

Der

Falter



01

Heinrich & Schleyer
GmbH *Haus und Garten*

Miele Hausgerätetag

am Samstag, den 10.11.18 um 13 Uhr

Erleben Sie Miele in Sachen Qualität, Sicherheit und Umweltfreundlichkeit live bei uns!

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum 5.11.18
telefonisch unter 09321 9392-36 oder
per Mail: cedrik.albert@heinrich-schleyer.de an.



Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251
www.heinrich-schleyer.de

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt haben Sie und wir (wieder mal) die Wahl. Das ist nichts Neues, aber wenn Sie sich an vergangene Wahlen und Ihre damaligen Wahlentscheidungen erinnern, hat sich manches und für manche von Ihnen vielleicht etwas verändert: Nicht nur die Welt, z.B. durch Trump und Brexit, ist anders, sondern Deutschland, Bayern, unser Landkreis und Kitzingen auch.

Wir haben Nachrichten erfahren, die uns eventuell verunsichert haben, auch aus der Welt-, Bundes- Landes- und Lokalpolitik. Z.B. ist die Bilanz unserer Sparguthaben, auf die viele auch ihre Vorsorge gesetzt haben, enttäuschend. Ebenso enttäuschend ist, dass gerade manche unsere politischen Parteien und FührerInnen in Land und Bund intensiver mit Ihrer „Selbstrettung“ beschäftigt zu sein scheinen, als mit den Problemen, die tatsächlich – auch hier vor Ort – gelöst werden müssten.

Wir leben faktisch in einer partiell „bleiern Zeit“ – aber sollen dennoch wieder unsere Kreuzchen machen. Was erwarten, glauben und hoffen wir, wie viele Versprechungen ertragen wir noch? Andererseits: Was bringt uns purer Protest oder Nichtwählen, was ändert das oder hilft uns?

Unsere Stadt und Region haben in den letzten Jahren einen hoffnungsvollen Aufschwung erlebt, sicher auch dank der hier agierenden Parteien, des Stadt- und Kreisrates. Dass dabei noch viele Probleme gelöst werden müssen, wissen wir alle und die Verantwortlichen sicher zuvörderst.

Mich hat vor Jahren ungeheuer beeindruckt, wie in Paris – nach dem mörderischen Anschlag auf eine satirische Zeitung – die demokratischen Parteien gemeinsam auf die Straße gegangen sind und damit einen Großteil der Franzosen „geweckt“ haben, die sich dieser Demonstration für die Menschlichkeit anschlossen. Daraus ist letztlich eine neue Bürgerbewegung – auch für Fortschritt - entstanden, die einen „Rechtsruck“ verhindert und eine neue Regierung etabliert hat.

Das fiel mir ein, als ich Bilder im Fernsehen von Chemnitz sah, einerseits einen Mob, andererseits eine Demonstration „besorgter“ Bürger, in deren ersten Reihen radikale Extremisten marschierten.

Zurück zu uns: An den Vortagen der Wahl werden alle Parteien an ihren Ständen, z.B. in der Kitzinger Marktstraße, um Ihre Stimme werben. Jede für sich und jede gegen die anderen Parteien, es ist eben Wahlkampf und nicht Wahlkuscheln. Was mir im Vorfeld – konkret für Kitzingen - fehlen wird, ist ein gemeinsames, demokratisches Bekenntnis aller demokratischen Parteien, vielleicht auch auf der Straße – bevor Extreme die Marktstraße nutzen; Chemnitz ist nicht weit.

Ich schreibe dies, weil ich mich hier sehr wohl fühle – und dies auch weiterhin möchte.

Ihr *Volkmarr Röhrig*



**Sparwoche
für Kinder
22.-26. Oktober 2018**



Sparkasse-mainfranken.de

**Spardose
vorbeibringen
und Geschenk
mitnehmen!**



Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Der

Falter

Stadtmagazin Kitzingen mit Amtsblatt der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | 10/2018

auch im Internet: <http://falter.kitzingen.info>



ETWASHAUSEN – WEIT MEHR ALS NUR KERM!

Luftbild Etwashausen, Bildquelle Stadt Kitzingen.

Als der Herausgeber dieses Stadtmagazins mich kürzlich bat, über „meinen“ Stadtteil Etwashausen für den „Falter“ etwas zu schreiben, verwies ich reflexartig an die engagierten Vertreter der Gärtnerschaft und der Kirchweih. Nur seiner Hartnäckigkeit ist es geschuldet, dass ich mich dazu breitschlagen ließ – und jetzt habe ich den sprichwörtlichen Salat.

Aber Salat und Etwashausen, das wäre schon mal ein passender Einstieg für die selbsternannte „Große Gärtnerovorstadt“, noch dazu kurz vor der „Ebshäuser Kerm“.

Keine Frage, dieses zweifelsohne auch überregional bedeutsame Ereignis ist seit mehr als 100 Jahren nicht mehr wegzudenken im Kalender und prägt noch immer unsere Identität mit. Zumindest die der alteingesessenen und ganz besonders der mit dem Gartenbau verbundenen oder besser gesagt verwurzelten Etwashäuser. Noch in den 60er Jahren existierten etwa 70 Familienbetriebe. Ein halbes Jahrhundert später wird die nahezu gleich geliebene Anbaufläche von nur noch etwa 10 Gartenbaubetrieben bewirtschaftet, darunter auch einige auf Blumen spezialisierte.

Fortsetzung nächste Seite

Würzburgs große Dimension für Wohnen und Garten!



Sichtblende „Rhombus“
Abmessung: 180 x 180 cm
mit zwei Sichtseiten
für beidseitige Abtrennungen
Alu-Konstruktion
Holzart: sib. Lärche

**Vinylboden Eiche
Hamptons**
HDF-Träger mit Kork-Trittschall
Stärke: 9,8 mm
Beanspruchungsklasse: 31

Terrassendecke WPC
Farbe: hellgrau, anthrazit
Hohlkammer-Profil
Abmessung: 23 x 140 mm
Länge: 400 cm

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr
Sa. 9:00-15:00 Uhr
www.holz-wiegand.com

nächster Schausonntag:
07.10.2018 13:00 - 17:00



Holz für Wohnen und Garten

Holz-Wiegand GmbH - Nürnberger Straße 14 - 9076 Würzburg - Tel.: 0931-2509980

INNOPARK Kitzingen

Der Innovations- und Gewerbeharpark in Mainfranken
Aus den „Larson Barracks“ entsteht ein zukunftsweisender Innovations- und Gewerbeharpark.
innovativ, nachhaltig und regional!



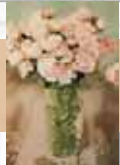
www.innopark-kitzingen.de ☎ +49 (0) 9321 268 0000



„Barthelsturm“, Fotos Ralph Hartner.



Kitzinger Rathausfenster mit Stadtplan von 1628.



Shabby Vintage Antik in Kitzingen by N. Will

**AUSGESUCHTE VERANSTALTUNGEN
DAS GANZE JAHR HINWEG**



*Shabby Vintage Antik
wo Individualität ein Lebensgefühl ist*



In meinem Atelier mit 130 qm finden Sie alles was das Shabby, Vintage und Antik Herz höher schlagen lässt. Lassen Sie sich in eine Welt voller ausgefallener, besonderer und mit viel Herz und Seele gesammelter und restaurier-

ter Dinge entführen. Wir legen großen Wert darauf um ihnen ihren besonderen Wunsch oder Traum vom Möbel oder Dekostück zu ermöglichen. Individuelle und umfassende Beratung auch gerne auf Wunschtermin.

Geöffnet jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 9.00 - 15.30 Uhr, oder nach telefonischer Verinbahrung: 0170 / 3097861
Obere Neue Gasse 7 in Kitzingen/Etwashausen ~ info@shabby-vintage-antik.de ~ www.shabby-vintage-antik.de

Die Luftaufnahme (Foto Jens Fiebig) zeigt deutlich die erhaltenen dörflichen Strukturen, landwirtschaftliche Nutzflächen und große Gewächshäuser sowie neue Firmenansiedelungen.



- 42 Friseurteam Krüger
 - 48 Gärtnerei Lauk
 - 49 MAIN GARTEN
 - 50 Gasthaus Walfisch
 - 54 Bauglaserei Frank
 - 55 Shabby Vintage Antik
 - 57 Pfeuffer, Mess- und Prüfgeräte
 - 58 Blumen und Gartenbau Groth
 - 59 KAIDEL, Bedachungsunternehmen
- Die Zahlen entsprechen den Anzeigen zu diesem Beitrag.

Die Konkurrenz kommt längst nicht mehr aus Albertshofen oder Segnitz, sie kommt aus ganz Europa und darüber hinaus. Aber das ist eine andere Geschichte, die auch viel über uns als Verbraucher erzählen würde, weil viele ihr Kaufverhalten seit dem unsäglichen Slogan „Geiz ist geil“ verändert haben...

Der Stadtplan von Anno 1628, zu bewundern in einem Fenster des Rathauses (siehe Foto), zeigt bereits die noch heute bestehenden Hauptachsen und nicht zuletzt das 1565 unter Markgraf Georg Friedrich von Ansbach errichtete Großlangheimer Tor. Dieses bei uns nur „Barthelsturm“ (nach einem vormaligen Bewohner oder Anwohner) genannte Gebäude entfaltet, dank des Blattschmucks, besonders in den Herbstmonaten seine ganze Pracht (siehe Foto). Dass der Grundriss der Kreuzkapelle auf dem 50 DM-Schein mit Einführung des Euro Geschichte wurde, mag man bedauern. Die von keinem geringeren als Balthasar Neumann errichtete Kirche ist das bedeutendste und schönste Bauwerk im neben der Innenstadt ältesten Stadtteil Kitzingens.

Die Alte Mainbrücke aus dem Jahr 1300 ist seit der Gartenschau endlich vom Autoverkehr befreit. Der Verkehrskollaps, der bei dieser Stadtratsentscheidung von vielen „Verkehrsexperten“ prophezeit wurde, blieb zum Glück und dank dreier weiterer Autobridgen aus, und mein Weg zur Arbeit und nach Hause über den Main – zu Fuß oder mit dem Rad – wurde noch schöner.

Es ist eine der wunderbarsten und ältesten Brücken am Main überhaupt. Ob sie nun gebaut wurde, damit die Kitzinger Etwashäuser erfahren konnten (im mehrfachen Wortsinn), oder umgekehrt, sei dahingestellt. Diese Brücke hat uns näher gebracht und verbindet uns bis heute.

Apromos schön: Das für viele Kitzinger wohl schönste Fleckchen unserer (fast insgesamt) sehr schönen Stadt, das Gartenschau Gelände, liegt auf Etwashäuser Seite.

Fortsetzung nächste Seite

54



65 Jahre
BAUGLASEREI FRANK
 QUALITÄT AUS
 ÜBERZEUGUNG

FENSTER UND HAUSTÜREN ALLER ART
VERGLASUNGEN UND REPARATUREN
WINTERGÄRTEN

DENKMALGESCHÜTZTE FENSTER
WÄRMESCHUTZFENSTER,
SCHALLSCHUTZFENSTER

IN HOLZ-KUNSTSTOFF UND HOLZ-ALU.

S. & W. FRANK • BAUGLASEREI

97318 Kitzingen • Betrieb: Obere Neue Gasse 15
 Telefon 0 93 21/31 89 0 • Telefax 0 93 21/33 51 3

E-Mail: info@frank-bauglaserei.de • www.frank-bauglaserei.de

42



Große Rabattaktion

im Oktober vom 02.10. - 31.10.2018

Auf alle Haarpflege und Stylingartikel von **Loreal Professionell** erhalten Sie einen Rabatt von **20 %**

Auf **Kerastase** Produkte **10 %**

Bald exklusiv auch bei uns: „Calligraphy cut“ bekannt aus der Sendung „Höhle der Löwen“. Mehr Informationen demnächst.

friseurteam
krüger

Balthasar-Neumann-Str. 10 | 97318 Kitzingen
 Inhaber: Astrid Lalomia | Telefon: 0 93 21/31 87 6
 www.lalomia.de | info@friseurteam-krueger.de



Und wenn man sich mal bewusst macht, was es hier sonst noch und ausschließlich im – mit aktuell 2.810 Einwohnern – drittgrößten Stadtteil alles gibt, staunt man nicht schlecht: Den Wohnmobil-Stellplatz, das aqua sole, den Trimm-Dich-Pfad, den Campingplatz, das Pferdendorf im Richthofen Circle und sogar einen (stillgelegten) Bahnhof sowie die „Villa 44“ (nicht stillgelegt). Als Wohnstandort kann man mit der Nähe zum Main und zur Innenstadt punkten, von fast überall ist diese in max. 15 Minuten fußläufig erreichbar.

Viele der größten Arbeitgeber haben hier ihren Standort: Fehrer, Frankenguss, Leoni, Rothe, Huppmann und seit kurzem Schäffler, um nur einige zu nennen. Auch die, dank eines fernöstlichen Engagements, „gerettete“ Pianofortefabrik darf hier nicht fehlen. Und die Gewerbe- und Wohngebiete entwickeln sich ebenfalls ganz gut.

Problematisch wird's bei Bäcker und Metzger, da muss man in die Einkaufsmärkte, in die Stadt oder in die Siedlung. Und in Sachen Gastronomie verfügen wir zwar über einige gute Lokale. Eine geöffnete „Goldene Gans“ aber wäre bei dieser Lage nicht nur für Etwashäuser/Kitzinger, sondern auch für Wohnmobilisten und sonstige Touristen, eine wünschenswerte Bereicherung.

Etwashausen hat sich also im Laufe der Jahrzehnte vom „Dorf“ zum Stadtteil entwickelt, ist expandiert, hat viel Zuzug erlebt, hat neue wirtschaftliche und gesellschaftliche Wertigkeiten bekommen und sich verändert. Den dörflichen Charakter aber – im Sinne erhaltener Strukturen, Straßen und „Plätzchen“ – hat es sich vielfach bewahrt. Das auch macht sicher seinen entdeckenswerten Charme aus. Und es ist wahrscheinlich ebenfalls ein Grund für das bodenständige Selbstbewusstsein seiner angestammten wie neuen Bürgerinnen und Bürger.

Alles in allem betrachtet ist Etwashausen „gesegnet“ und fast immer einen Besuch wert, ganz besonders vor oder nach dem bevorstehenden Wahlgang am 14. Oktober, wenn der selbstbewusste Ruf der Burschenschaft „Wer hat Kerm – mir ham Kerm“ aus vielen Kehlen erklingt und es sich für einen Tag so anfühlt, als sei die Zeit stehen geblieben...

Ralph Hartner, Ebshäuser

57

Wir sind ein international ausgerichtet mittelständischer Hersteller von Probenahmetechnologie und Messtechnik.

Unser Fokus ist die automatisierte Analyse von Getreide und Saaten.

PFEUFFER



Bringen Sie Ihre Kompetenz ein.

Elektroniker Systemelektroniker (m/w)

Ihre Aufgaben:

Montage von elektromechanischen Baugruppen und Geräten
Inbetriebnahme von Platinen und elektronischen Baugruppen
Reparaturen anhand von Schaltplänen und Serviceanweisungen
Sicherheitsprüfungen
Abgleich- und Einstellarbeiten mit Multimeter und Oszilloskop
Lötarbeiten an Platinen, Kabeln und Steckverbindern

Ihre Qualifikation:

Abgeschlossene Ausbildung als Systemelektroniker, Elektroniker bzw. vergleichbare Ausbildung
Erfahrung mit dem zuverlässigen Löten von feinen Verbindungen
Erfahrung in der Montage von Baugruppen und Geräten
Teamorientierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
MS-Office sowie sichere Deutschkenntnisse

„Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbungsunterlagen. Gerne direkt an lothar@pfeuffer.com“
Lothar Pfeuffer, Geschäftsführer



Pfeuffer GmbH
Flugplatzstr. 70, 97318 Kitzingen
Tel. 09321 9369-15 · www.pfeuffer.com

58

BLUMEN *Groth* FLORISTIK PFLANZEN GÄRTNEREI



- Topfpflanzen
- Blumenarrangement
- Brautsträuße
- Tischdekoration
- Trauerfloristik

2 x in Kitzingen: Gartenstr. 3c, ☎ 31860 • Blumenshop E-Center

59

KAIDEL Bedachungsunternehmen

- Dachdeckerarbeiten
- Velux Wohnraumfenster
- Trapezbleche
- Asbestentsorgung
- Fassadenbekleidungen
- Flachdachsicherungen
- Blitzschutzanlagen
- Spenglerarbeiten
- Gerüstbau
- Großhandel in Bedachungsmaterial

Richthofenstrasse 35 · Telefon (09321) 32081 · Telefax (09321) 36663

www.kaidel.de · info@kaidel.de



Der historische Ursprung der Kirchweih ist die Weihe der Kreuzkapelle am 17. Oktober 1745.

Aufwendig gestaltete bunte Blumen- und Gemüsewagen, Musikgruppen, Weinhoheiten, Burschenschaften und Trachtengruppen sowie die Krönung der neuen Gärtnerkönigin zieren alljährlich dieses Fest.

Am Samstag werden die Festwägen für den Umzug gebaut. Tonnenweise wird Gemüse geerntet und zu kunstvollen Gebilden auf den Anhängern dekoriert, dazu Blumen in Hülle und Fülle.

Der große Umzug beginnt am Kirchweih-Sonntag ab Flugplatzstraße. Gegen 14.30 Uhr lüftet sich das Geheimnis um die neue Gärtnerkönigin. Die amtierende Gärtnerkönigin Clara Kressmann tritt ab, ihre Nachfolgerin wird gekrönt. Dann findet um 15.30 Uhr vor der Kreuzkapelle die Versteigerung der leckeren Artikel vom Gemüsewagen statt. Im „Spezialitätenhäusle“ am Kirchweihbaum gibt es Kaffee, Kuchen, Schneeballen, Bratwürste und vieles mehr.

Gegen Ende der Kirchweihzeit findet am Sonntag, 21.10.2018 um 14 Uhr das Schubkarrenrennen in der Flugplatzstraße statt. Hier müssen die Gärtner

einen mit Kisten beladenen Schubkarren geschickt durch einen Hindernisparcours fahren – der Schnellste gewinnt!

PROGRAMM

Freitag 12.10.

17.00 Uhr: Aufstellen des Kirchweihbaumes vor der Kreuzkapelle mit Live-Musik.

Samstag 13.10.

17.30 Uhr: Evangelische Stadtkirche Kitzingen, Abschiedskonzert von Pfarrer Ahrens mit der Band „Jericho“.

Sonntag 14.10.

12.30 Uhr: Begrüßung des OBM mit Kitzinger Hoheiten und „Kolping-Musikcorps“.

13.30 Uhr: Abmarsch des Festzuges ab Flugplatzstraße.

14.30 Uhr: Krönung der neuen Gärtnerkönigin an der „Krone“.

Montag 15.10.

18.00 Uhr: Gedächtnisgottesdienst in der Kreuzkapelle, anschließend Dämmer-schoppen im „Körbla“, mit Bustransfer.

Samstag 20.10.

19.00 Uhr: Burschenball im Bayernheim (alle sind eingeladen!).

Vergnügungspark am Bleichwasen,
12.-21.10., Dienstag 16.10. Ruhetag!



LAUK
Lauk
DIE GÄRTNEREI FÜR PFLANZEN & MEHR...

Wir sind am
Kirchweihsonntag
von 13 - 17 Uhr
für Sie da!

**20% auf alle
Saisonpflanzen**

Angebot gültig am Sonntag
den 14.10.2018

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Ihre Gärtnerei Lauk

Gärtnerei Lauk
Flugplatzstrasse 17

Zur Körbla
GASTHAUS KITZINGEN

Etwashäuser Kirchweih Wir servieren an allen Kirchweih Tagen unsere schmackhaften und bekannten Kirchweihspezialitäten.

Freitags gibt es unser beliebtes Hasenpfeffer.

Reservierungen sind angeraten

Itzsch
Manuela Gessert und Team

Öffnungszeiten: Do -Sa 17.00 bis 23.00 Uhr
Sonn. -u. Feiertag 11.00 bis 23.00 Uhr Küche durchgehend bis 20.30 Uhr. Mo. u. Di. Ruhetage.
Feierlichkeiten ab 30 Personen an allen Tagen möglich.

Marktbreiter Straße 17 · 97318 Kitzingen · Telefon 093 21/38 99 70

**MAIN
GARTEN**



ALLES IM GRÜNEN BEREICH.

Landschaft
Garten
Planung
Pflege

- Garten-Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baum- und Heckenschnitt

Tel.: 09321 383436
Flugplatzstr. 15 ~ 97318 Kitzingen
post@main-garten.de
www.main-garten.de



Kitzingen
Schwarzacher Str. 35
täglich ab 19 Uhr
Tel. 0 93 21 / 36 08 48

Gasthaus



Walfisch

Find us on
Facebook

LANDTAGSWAHL IN BAYERN BEZIRKSTAGSWAHL IN UNTERFRANKEN



14.10.
2018

Das Stadtmagazin Kitzingen Der Falter bat alle Parteien, die in Kitzingen und im Landkreis sich mit Kandidatinnen und Kandidaten zu den Wahlen stellen, um Mit- und Zuarbeit für eine Parteien- und Wahlprogrammübersicht, jeweils ergänzt mit einer Wahlveranstaltung.

Unsere einzige Vorgabe war die Begrenzung in Form von Druckzeichen/ Umfang. Dazu konnten sie kostenpflichtig Wahlwerbung (z.B. mittels Parteiplakaten) zu Sonderkonditionen buchen. Zum Teil haben die Parteien diese Anzeigenschaltung genutzt.

Alle Parteien haben geantwortet und diese Druckfassung bestätigt. Die Aufstellung ist hier alphabetisch geordnet. Wir präsentieren Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, also alle Parteien in einem Gesamtüberblick, um Ihnen damit eine Möglichkeit zu geben, auch zu vergleichen, abzuwägen, tatsächlich auszuwählen.

Sie haben nun die Wahl, Sie können und sollten entscheiden. Sie können auch nachfragen, dafür stehen Mailadressen oder Telefonnummern anbei.

Bitte wählen Sie am 14. Oktober und wählen Sie in Ihrem Interesse – und für Kitzingen, den Landkreis, Unterfranken und Bayern!



AfD – Alternative für Deutschland

- » Für flächendeckende Kontrollen an den bayerischen Außengrenzen und wirksame Bekämpfung der organisierten Kriminalität.
- » Für personelle Aufstockung der bayerischen Polizei und verbesserte Ausrüstung.
- » Für mehr Direkte Demokratie und umfassende Bürgerbeteiligung, damit die Bürger auf allen politischen Ebenen mitwirken können.
- » Für die Stärkung von Selbständigen, Familienbetrieben sowie kleinen und mittleren Unternehmen und Unterstützung regionaler Produkte.
- » Gegen überbordende Bürokratie, überhöhte Lohnnebenkosten und Abgaben, die zu unnötigen Belastungen führen.
- » Zwangsgliedschaften von Kleinbetrieben und Mittelstand in den Industrie- und Handelskammern abschaffen.
- » Für den Erhalt einer gesunden Umwelt als Lebensgrundlage auch für künftige Generationen und für artgerechte Haltung von Heim- und Nutztieren sowie Verbot der Massentierhaltung und von Tiertransporten über längere Strecken.
- » Für ein generelles Verbot des Schächtens von Tieren, da diese extreme Form der Tierquälerei aufgrund überkommener religiöser Vorschriften mit unserem Tierchutzgedanken unvereinbar ist.
- » Für eine unbürokratische Unterstützung des Kitzinger Tierheims.
- » Gegen eine Enteignung von privaten Diesel-Pkw-Besitzern, gegen Fahrverbote, da der Dieselmotor eine effiziente und bewährte Technologie ist.
- » Flächendeckender Erhalt von Kindergärten und Grundschulen in den Gemeinden.
- » Für den Schutz und die Erhaltung unserer Kultur und unseres Brauchtums.
- » Einführung eines Bau-Start-Kindergelds zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum.

Wahlveranstaltung: Fr., 5.10., 18 Uhr, Kitzingen, Unterer Mainkai, **Schiffahrt auf dem Main** mit Jürgen Pohl/ MdB, Thorsten Weiß/ MdB und Kandidaten Landtags-/ Bezirkstagswahl. Informationen: christian.klaengen@afd-bayern.de, Tel. 0176 – 29 25 27 27. **29.09. bis 07.10., Ufra Schweinfurt**, Halle 3, Stand 349.

BP - Bayernpartei

- » Loslösen Bayerns vom Bund mittels Volksabstimmung.
- » Kein Polizeiaufgabengesetz (PAG), keine Speicherung von biometrischen Daten von unbescholtenen Bürgern.
- » Erhaltung des Föderalismus, keine Einmischung ins fränkisch-bayerische Kulturleben – Schulhoheit muss Ländersache bleiben.
- » Überprüfung der Integrationsfähigkeit von Flüchtlingen nach drei Jahren. Nachweis über Arbeitsplatz und Sprachkenntnisse muss dann erbracht werden.
- » Straffällig gewordene Migranten müssen mittels Schnellgerichtsverfahrens verurteilt und binnen 48 Stunden abgeschoben werden.
- » Förderung der bäuerlichen Landwirtschaft, Nein zur Agro-Gentechnik.
- » Tiere müssen gesetzlich als Wesen und nicht mehr als Sache eingestuft werden.

- » Kostenlose Ausgabe von 5 Gramm Insektenweide-Samen an alle bayerische Gartenbesitzer.
- » Generelles Verbot von Mikroplastik, auch in Kosmetika und Zahncremes.
- » Freie Kindergarten- und Kindertagesstättenplätze.
- » Finanzielle Anreize wie z.B. begrenzte Steuerbefreiungen für neue Landärzte.
- » Leistungsgerechte Bezahlung von Pflegekräften.
- » Gesetzliche Gruppenversicherung für Hebammen.
- » Volksabstimmungen auch auf Bundesebene.
- » Basisrente, basierend auf einem 3-Stufensystem von 1.500 € für jede bayerische Bürgerin/ jeden bayerischen Bürger.

Landtag: Uwe Hartmann, Stadt- und Kreisrat, **Bezirkstag:** Birgit Hartmann
Googeln Sie bitte: „Wählt die Hartmanns“.

Wahlveranstaltung: Besuchen Sie uns auf der **UFRA in Schweinfurt vom 29.09. bis 07.10.**, Halle 3 Stand 347.



BÜNDNIS 90 - DIE GRÜNEN

Mit uns die Zukunft! Unser Wahlprogramm trägt den Titel: „Mit uns die Zukunft!“. Denn wir wollen, dass Bayern ein lebens- und liebenswertes Land in all seiner kulturellen Vielfalt bleibt. Dafür braucht unser Land neue Ideen und Mut zur Veränderung. Das Aussterben von Tier- und Pflanzenarten, die Überhitzung des Erdklimas, die zunehmende soziale Spaltung, autoritäres Denken und aggressives Handeln gegenüber Minderheiten, aber auch die Digitalisierung vieler Bereiche unseres Lebens erfordern neue und mutige Antworten. Wir stellen uns diesen Herausforderungen. Gemeinsam haben wir es in der Hand, für eine gute Zukunft für Bayern und seine Menschen zu sorgen.

- » Betonflut eindämmen - für eine lebenswertes Bayern.
- » Gesunde Umwelt, intakte Natur - wir haben die Erde von unseren Kindern nur geborgt. Klimaschutz jetzt - raus aus der Verbrennung von Kohle, Erdöl und Erdgas.
- » Gute Lebensmittel - Landwirtschaft, die ökologisch nachhaltig und tiergerecht ist
- » Verbraucher*innenschutz - Gesundheit vor Wirtschaftsinteressen.
- » Waldkindergarten Volkach - Kinder brauchen Natur, Landschaftsschutz - kein Stelzen-Hotel in Volkach.
- » Bahn-Reaktivierungen - für zeitgemäßen ÖPNV.

Kandidat*innen:

Landtag: Hans Plate, Birgid Röder

Bezirkstag: Heiner Schmidt, Brigitte Schön, Willi Hörmann

Weitere Infos unter www.gruene-kitzingen.de





CSU - Christlich-Soziale Union

Unsere Ziele für den Bezirkstag

- » Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung: Sankt Martin-Schule in Kitzingen, Lebenshilfe, Mainfränkische Werkstätten, Wohnheime und Tagesförderstätten bestens unterstützen
- » Krankenpflegeschulen in Unterfranken ausbauen
- » Bessere Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte. Mehr Wertschätzung für deren Leistung und Engagement
- » Kliniken des Bezirks (z.B. psychiatrische und orthopädische Kliniken in Werneck und Würzburg) auf dem neuesten Stand der Medizin halten
- » Denkmalpflege und Kultur im Landkreis Kitzingen fördern

Unsere Ziele für den Landtag

- » Beste Bildung für unsere Kinder, Modernisierung der Berufs- und Meisterschulen
- » Unternehmen im Landkreis fördern, z.B. Digitalbonus, Ansiedlungsprämie, Fachkräfte für das Handwerk gewinnen
- » Schnelles Internet und Mobilfunk in allen Orten im Landkreis
- » Bürokratieabbau: unsere Vereine und Ehrenamtlichen brauchen Regeln, die nicht behindern, sondern ermöglichen
- » Schneller und einfacher bezahlbaren Wohnraum in Kitzingen und im Landkreis generieren
- » Stärkung des Landkreises durch Gründung eines Forschungsinstituts für Klimawandel in Kitzingen, unter Einbeziehung der Landwirtschaft, des Garten- und Weinbaus

Weitere Infos: csu.kv.kitzingen@t-online.de, www.csu.de/verbaende/kv/kitzingen/

Wahlveranstaltung: Sa., 6.10., 19 Uhr, „Politische Kirchweih“, Obervolkach/ Pfarrheim, mit Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Michaela Kaniber, MdL und den Kandidaten/innen der CSU für Landtag und Bezirkstag
Sa., 13.10., Vormittag, CSU-Infostand am Marktplatz in Kitzingen: Wahlkampfabschluss mit „Spink“.

FDP

- » Bayern braucht Visionen statt blindem Aktionismus zum Machterhalt.
- » Statt teurer Wahlversprechen muss der Bürger entlastet werden und Staatsschulden müssen abgebaut werden. Wir brauchen solide Finanzen.
- » Wir wollen einen schlanken Staat. Nur so viel Staat wie notwendig. Gesetze müssen entrümpelt und entbürokratisiert werden. Unnötige Reglementierung belastet unsere Wirtschaft.
- » Für Bürgerrechte statt Überwachungs- und Polizeistaat.
- » Flächendeckendes schnelles Internet jetzt.
- » Weltbeste Bildung und moderne Verwaltung durch Digitalisierung.
- » Chancengerechtigkeit für jedes Kind und digitale lebenslange Bildung. Laptops in den Schulen.
- » Bayern als Standort für Ideen und Innovationen im internationalen Wettbewerb etablieren.
- » Start ups fördern. Gründerkultur schaffen. Existenzgründungen leicht gemacht durch Digitalisierung. Ein Existenzgründer darf nicht monatelang in der War-

- teschleife stehen bis er starten kann. Risikokapital anbieten.
- » Master und Meister sind gleichzusetzen. Die Meisterprüfung muss kostenlos sein.
- » Abschaffung des Kammerzwangs für Selbstständige.
- » Jeder Bayerin und jedem Bayern ein sicheres und selbstbestimmtes Leben ermöglichen
- » Ein verbindliches Einwanderungsgesetz nach kanadischem Vorbild. Wir brauchen Zuwanderung, aber durch Menschen, die wir in unserem Land haben wollen, keine Wirtschaftsflüchtlinge.
- » Das Leben in Stadt und Land lebenswerter machen – zum Beispiel durch Abschaffung des Ladenschlusses an Werktagen wie es in fast allen Bundesländern der Fall ist.

Wahlveranstaltung: Do. 4. Oktober, 19.30 Uhr, Würzburg, Vogel Convention Center, Max-Planck-Straße 7-9, mit Christian Lindner MdB, FDP Bundesvorsitzender.



Freie Wähler – Bayerns starke Mitte

Wir Freien Wähler stehen für Transparenz und Mitbestimmung, die Gleichstellung von Mann und Frau und gelungene Integration und Inklusion. Wir verstecken uns nicht hinter unserer Partei. Wir sind viele unterschiedliche Persönlichkeiten, die das gemeinsame Ziel eint, eine lebenswerte Heimat für alle zu schaffen. Was wir schon erreichen konnten und welche Herausforderungen wir für Bayern noch meistern wollen, sehen Sie auf unserer Internetseite www.menschen-für-den-landkreis.de.

» Erlebnisbauer **Frank Stierhof** ist unser Direktkandidat für den Landtag. Ihm liegt besonders die Entwicklung des ländlichen Raums am Herzen, die er durch einen starken Mittelstand, regionale Direktvermarktung, und den nachhaltigen Ausbau des ÖPNV voranbringen möchte.

» **Cengiz Zarbo** (Liste 3, Platz 12) fordert eine leistungsfähige, digitale Infrastruktur, um besonders ländliche Regionen zu integrieren.

» Unsere Direktkandidatin für den Bezirk, **Tamara Bischof**, setzt sich seit 15 Jahren im Bezirkstag für eine stets faire und transparente Verteilung der Mittel für alle Menschen in Unterfranken ein. Der Ausbau ambulanter Pflege und die Inklusion liegen ihr dabei ebenso am Herzen wie die Förderung unserer Denkmäler und Kulturgüter.

» Bürgermeister **Josef Mend** (Liste 3, Platz 10) unterstützt sie mit seinen Plänen für eine starke Wirtschaft und bezahlbares Wohnen.

<http://www.fw-kitzingen.de/kreisverband-kt/>

www.menschen-für-den-landkreis.de



✓ 14.10.
2018

DIE LINKE – MEHR FÜR DIE MEHRHEIT

WOHNEN: Wir fordern mehr öffentlichen, sozialen und gemeinnützigen Wohnungsbau mit bezahlbaren Mieten für Normal- und Geringverdiener. Die unwürdige Notwohnsituation in der Egerländerstraße, kann man nur als menschenverachtend bezeichnen.

GESUNDHEIT, PFLEGE: Wir brauchen einen guten Pflegeschlüssel, einen besseren Lohn, einen Pflegemindestlohn von 14,50 Euro - aber auch mit Ausbildung statt Abschiebung.

UNSERE UMWELT SCHÜTZEN: Die Linke steht für eine Politik, die endlich wirksame Initiativen gegen den Klimawandel einleitet.

DEINE Arbeit IST MEHR WERT: Das Geld muss zu denen kommen, die es erarbeiten. Abschaffung von Leiharbeit, Werkverträgen und Befristungen. Den Mindestlohn auf 12 € erhöhen.

RENTEN: Wir müssen endlich Armutsrenten abzuschaffen. Wir wollen nicht länger arbeiten, sondern wieder zurück zu einem vernünftigen Rentenalter mit mindestens 1050 € Grundsicherung.

HARTZ IV: Weg damit! Wir brauchen eine menschenwürdige soziale Absicherung ohne Sanktionen.

ABSCHLUSS STATT AUSSCHLUSS: Kleinere Klassen, mehr Lehrerinnen und Lehrer. Eine Schule für alle! Keine Dreigliedrigkeit und vorzeitige Auslese.

Warum muss DIE LINKE einziehen? Nur DIE LINKE steht für soziale Sicherheit, möchte Mehr für die Mehrheit. Alle anderen Parteien wollen das ganz offiziell nicht.

Landtagswahl: Christine Pfaff, Listenplatz 2.

Bezirkstagswahl: Siegfried Steiner, Listenplatz 4.

Wahlveranstaltung:

Info- Bus mit unseren Kandidaten, Kitzingen: Fr. 12.10.:

- » 13-15 Uhr, Alte Mainbrücke/ Ecke Balthasar Neumann Straße - Bleichwasen
- » 15-17 Uhr, Königsberger Straße.

MUT

- » steht für
- » die Wahrung von Bürgerrechten und Menschenrechten
- » auf allen Ebenen
- » gegen die rechte Stimmungsmache
- » nicht nur rhetorisch, sondern politisch praktisch
- » gesellschaftliche Vielfalt
- » Minderheitenschutz
- » Geschlechtergerechte Demokratie
- » Gleichstellung
- » soziale Gerechtigkeit
- » Bürger*innen sind Berechtigte, keine Bittsteller
- » Wohlstand, Sicherheit und Lebensglück dürfen nicht einigen wenigen vorbehalten bleiben
- » ökologische Nachhaltigkeit
- » nachhaltiges Wirtschaften
- » lokal und regional
- » national und global
- » lebendige Demokratie
- » Ein funktionierendes Gemeinwesen ergibt sich nicht im wirtschaftlichen und sozialen Wettbewerb
- » Füreinander einstehen, Dinge gemeinsam angehen, auf andere achten – das ist das Wesen einer lebendigen Demokratie

Für diese Grundwerte von **Mut** wollen wir uns natürlich auch in Kitzingen engagieren. Sei es lautstark und mit Haltung gegen Versammlungen von rechten Vereinigungen oder dadurch, dass wir die Menschen dazu anhalten wollen gerade in Kitzingen, das durch den mannigfaltigen Gemüse- und Obstanbau regelrecht dazu prädestiniert ist, lieber regional statt global einzukaufen. Sozial schwachen Menschen, wie z. B. im Notwohngebiet, und Minderheiten wollen wir „eine Stimme“ verleihen.

Julia Riegler, Landtagskandidatin für Kitzingen, Listenplatz 2 für Unterfranken,

julia.riegler@mut-bayern.de

Wahlveranstaltung: Sa., 29.09., 19 Uhr, Kitzingen-Siedlung/ Stadtteilzentrum. Kabarettistischer Benefizabend für das Notwohngebiet mit Spitzenkandidat/ Kabarettist/ Moderator Matthias Matuschik & Künstlern sowie Julia Riegler. Eintritt frei.

Silvia Paulus-Hildner
Landtagswahl - Direktkandidatin / Stimmkreis Kitzingen
Gastronomin

Reinhard Trump
Bezirkstagswahl - Direktkandidat / Stimmkreis Kitzingen
Krankenpfleger

Jetzt **ödp** Erstwähler werden!
Ökologisch-Demokratische Partei

Jetzt **ödp** Erstwähler werden!
Ökologisch-Demokratische Partei

STOPPT das ARTENSTERBEN
Letzte Chance: Volksbegehren

ödp

ÖDP - Ökologisch-Demokratische Partei

- » Klimaschutzpartei: Es bleibt keine Zeit für einen Aufschub: Versorgung Bayerns mit 100% erneuerbarer Energie. Unser kommunaler Energieversorger muss einen wesentlich deutlicheren Beitrag dazu leisten. Öffentliche Verkehrsmittel müssen günstiger werden; z.B. die Bahnfahrt KT-Wü.
- » Heimatpartei: Eine faire Versorgung mit regionalen Wirtschaftsgütern bedeutet Nachhaltigkeit und weniger Verkehr.
- » Partei für Bodenschutz: Die Begrenzung des Flächenfraß steht einer gezielten Entwicklung mit Wohn- und Gewerbeflächen nicht entgegen. Eigentum verpflichtet – dazu zählt die Entwicklung von bebaubaren Flächen in unseren Innerstädten und Dörfern.
- » Familienpartei: Familienarbeit darf nicht „bestraft“ werden. Das bayr. Betreuungsgeld erfüllt diese Anforderung nicht: Es muss zu einem echten Familiengehalt mit Rentenanspruch werden.
- » Partei für ehrliche Demokratie: Wir halten Spenden von Firmen für Bestechung - dies auch auf kommunaler Ebene. Kommunalpolitik muss erlebbarer sein und daher treten wir für ein Live-Streaming bei den Kommunalparlamenten ein.
- » Partei des Menschenrechts: Die Ausstattung aller Schulen mit einer leistungsfähigen Infrastruktur ist überfällig. Wir fordern parallel ein Recht auf analoge Bildung. Ein Recht auf sinnvolle Bildung besteht für jeden der hier lebt, unabhängig von der Herkunft.

So. 29.09 ab 10:00, Marktplatz Kitzingen: gentechnikfrei und regional – Beteiligung am gentechnikfreier Markt – offene Diskussion mit den ÖDP-Kandidaten <https://www.oedp-bayern.de/programm/themen/die-13-wichtigsten-gruende/> Reinhard.trump@oedp-kitzingen.de – Bezirkstagsdirektkandidat wuerzburger-hof-kitzingen@t-online.de – Landtagsdirektkandidatin jens.pauluhn@oedp-kitzingen.de - Bezirkstagskandidat

So. 29.9. ab 10 Uhr, Marktplatz Kitzingen, Beteiligung am gentechnikfreien Markt – offene Diskussion mit den ÖDP-Kandidaten.

Mi 3.10., 16:30, Kirche Gnötzheim, Dorfrundgang mit dem ÖDP-Bezirkstagskandidaten R. Trump mit Brotzeit.

Do 04.10. um 16:30 am Parkplatz vor der Kläranlage in Nordheim: Kiesgewinnung im Einklang mit Natur & Tourismus. Ortsbesichtigung/ Information mit Firma LZR.

SPD

Für den Bezirkstag: Astrid Glos, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, Diplom-Betriebswirtin (FH), selbständig, Integrationsreferentin. astridglos@web.de

Ich setze mich vor allem ein für

- » soziale Belange.
- » die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, bezahlbaren Wohnraum für alle.
- » Investition in Bildung für Jung und Alt.
- » ärztliche Versorgung im ländlichen Raum, Erhalt kommunaler Krankenhäuser sowie Stärkung der Pfleger*innen im sozialen Beruf.
- » einen besser getakteten öffentlichen Personennahverkehr (damit das Auto auch einmal stehen bleibt).
- » Ich verstehe mich als Netzwerker- und Brückenbauerin. Glaubwürdigkeit, Toleranz und Hilfe stehen für mich an erster Stelle! „Unterfranken im Kopf, Kitzingen im Herzen“.

Für den Landtag: Dr. Jürgen Köbler, verheiratet, zwei Kinder, Facharzt für Trans-

MIT IHRER ERSTSTIMME
IN DEN BEZIRKSTAG.

SOZIAL. KOMPETENT.
ENGAGIERT.

**ASTRID
GLOS**
f: astridglos2018



UNTERFRANKEN IM KOPF,
KITZINGEN IM HERZEN. **SPD**

MIT IHRER
ERSTSTIMME
IN DEN LANDTAG.

**Dr. Jürgen
KÖßLER**
juergen-koessler.de



DIE ZWEITSTIMME FÜR
VOLKMAR HALBLEIB. **SPD**

fusionsmedizin/ Uniklinik Würzburg. juergen.koessler@t-online.de
Ich stehe für Bürgernähe und einen sachlichen politischen Stil.
Mein Engagement zielt besonders auf
» ausreichende Betreuungsplätze in Kitas und Schulen zur Vereinbarung von Familie und Beruf.
» Bildung, als größte Zukunftschance für unsere Kinder. Schulen müssen solide gefördert werden. Der Landkreis Kitzingen sollte Standort einer universitären Einrichtung werden.

» eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung und den modernen Ausbau unserer Krankenhäuser.
» Mein besonderes Anliegen ist es, sozialen Berufen wieder mehr Wertschätzung entgegenzubringen.
<https://spd-kitzingen.de/>
Wahlveranstaltung: Di., 02.10., 14 Uhr, Stadtrundgang mit Umwelt-Staatssekretär MdB Florian Pronold, **Marktplatz Kitzingen**.

Literatur-Gesprächskreis - Literatur erleben!

Literatur ist nicht (nur) für den Einzelgänger im stillen Kämmerlein. Literatur fördert den Austausch von Gedanken und Ideen. Denn wenn gute Literatur uns innerlich aufwühlt, wollen wir damit nicht alleine sein. Mit diesem Hintergrund wurde auch für das neue Programm 2018/19 der vhs-Kitzingen der Literatur-Gesprächskreis mit der bekannten Schriftstellerin, Dr. Tessa Korber, eingerichtet. Sie liest und bespricht mit den Teilnehmern in diesem Rahmen interessante Neuerscheinungen der deutschen und internationalen Literatur (in Übersetzung). Der Kreis wählt dabei aus, liest und diskutiert, was ihm gefällt.

Der Literaturkreis trifft sich immer Montags im Lesecafé der „Stadtbücherei im Luitpoldbau“ von 19:00 bis 21:00Uhr. Am 08. Oktober 2018 startet der Gesprächskreis mit den beiden Büchern: „Wellen“ von Eduard von Keyserling (1911) und „Keyserlings Geheimnis“ von Klaus Modick. Eine Teilnahme kostet 63 €. Mehr Informationen finden Sie im neuesten Programmheft der vhs Kitzingen. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt, daher bitte anmelden!

Angebote für Jugendliche

„Bücher les' ich nicht, ey! Zu langweilig!“ ... aber hat die Stadtbücherei denn nur langweilige Bücher im Angebot? Gerade für Jugendliche bietet die Stadtbücherei Kitzingen spannende Angebote. Ganz **NEU: „Switch“-Spiele für die neueste Generation der Nintendo-Konsolen.** Das Angebot umfasst Action-, Adventure- und Strategie-Games, von Mario bis Pokemon. Man kann sich die Spiele für zwei Wochen entleihen und spart sich somit viel Taschengeld. Und wer nicht nur spielen will, der kann auch Bücher zu seinen Game-Helden



lesen und ausleihen. Ganz besonders beliebt: die Minecraft-Reihe – natürlich! Auch Comic-Fans kommen in der Stadtbücherei ganz auf ihren Geschmack. Neben Klassikern, wie „Tim und Struppi“ und das „Lustige Taschenbuch“, sind auch Superhelden-Comics, Graphic Novels und natürlich Mangas ausleihbar. Wer neben der schönen Freizeit auch hin und wieder an die Schule denken muss, dem helfen wir in der Stadtbücherei natürlich auch weiter. **Lernhilfen zu allen Fächern und Jahrgangsstufen unterstützen den Schulstart.** Und ein Referat schreibt sich besonders schnell, wenn man nicht 5 Millionen Treffer auf Google durchforsten muss, sondern einfach in unserer digitalen „Brockhaus“-Datenbank recherchiert. Qualitative Fakten auf einen Klick!
Sheena Weidt, Leiterin der Stadtbücherei

NACHDENKEN ÜBER DEMOKRATIE

Der Herbst ist da und damit steht auch Frankfurt mit der größten Buchmesse der Welt vor der Tür. Sie wird wieder sehr politisch sein und damit neben zehntausenden "schöngestigen" Titeln auch mit einer Riesensammlung hochaktueller Sachbücher aufwarten. Die Demokratie ist in Gefahr - in Deutschland genauso, wie in vielen Ländern dieser Welt.

Pünktlich zur Frankfurter Messe erscheint am 11.10. das Buch des Chefredakteurs und Kult-Journalisten der "Washington Post" zum Thema: Trump im Weißen Haus. **Bob Woodward "Furcht"** berichtet mit beispielloser Genauigkeit über die erschütternden Zustände des Weißen Hauses unter dem völlig unberechenbaren amerikanischen Präsidenten Donald Trump.

Die ehemalige amerikanische Außenministerin **Madeleine K. Albright** beschäftigt sich in ihrem Buch **"Faschismus. Eine Warnung"** mit dem weltweiten Wiedererstarken anti-demokratischer Kräfte und faschistischer Tendenzen. Es ist damit in diesen populistisch geprägten Zeiten ein sehr kluges Buch, um aus der Vergangenheit für die Gegenwart zu lernen, was es für die Zukunft zu verteidigen gilt.

Aufklärend zeigt sich auch **Ahmad Mansour** mit **"Klartext zur Integration. Gegen falsche Toleranz und Panikmache"**. Der Autor ist Psychologe, muslimischer Immigrant und beschäftigt sich seit Jahren mit den Problemen und Chancen von Integration, wie Zusammenleben funktionieren und woran es scheitern kann. Sein Appell ist eindrücklich: Wir müssen offen miteinander reden, sonst spielen wir den Rechten in die Hände.

Im Artikel 1 des Grundgesetzes heißt es "Die Würde des Menschen ist unantastbar", doch was genau ist Würde? Der Hirnforscher Gerald Hüther gibt in seinem Werk **"Würde. Was uns stark macht - als Einzelne und als Gesellschaft"** Antworten, damit wir uns in den Zwängen und den vielfältigen Anforderungen dieser hochkomplexen Welt nicht verlieren, denn wer sich seiner Würde bewusst ist, ist nicht verführbar. Bereits diese winzige Auswahl neuer Titel zeigt, dass wir auch weiterhin viel Material zum Lesen, Reflektieren, Nachdenken in den Buchhandlungen finden werden. Und lustvolles Streiten gehört unbedingt zur Demokratie, denn sie lebt davon, dass man respektvoll über Probleme redet, aufklärt und Lösungen erfragt. Politiker müssen das Gespräch mit den Bürgern suchen, ihre Politik erklären, auch über Alternativen verhandeln.

**Lesen?
Lesen!**

20

Ihre Buchhandlung online und vor Ort

Lieblingsbücher

schoeningh-buch.de



Schöningh
Buchhandlungen

Kitzingen
Marktstraße 21
Telefon 09321/ 267 290
kitzingen@schoeningh-buch.de

Lesen. Entdecken.

09

**PELZ
LU
DESIGN**



JETZT IST ÄNDERUNGSZEIT - LASSEN SIE SICH NICHT VOM WINTER ÜBERRASCHEN




HELMUT BEER
MARKTSTRASSE
KITZINGEN
09321 4357

*Ihre Sigrid Klein
von der Buchhandlung Schöningh*

„Kitzi, Heemetstadtla du, bist mei Staarn in Frank'n!“

Zum Jubiläum zweier bedeutender Kitzinger Dichter

Vor 150 Jahren wurden der Dichter und Karikaturist Alfred Buchner (1868 - 1942) und vor 120 Jahren der Dichter Hanns Rupp (1898 - 1971) in Kitzingen geboren. Sie sind, wie auch Engelbert Bach, vielen Älteren noch lebhaft in Erinnerung. Lange Zeit prägten sie das kulturelle Leben der Stadt wesentlich mit und wirkten weit über Kitzingen hinaus. Beide waren Heimatdichter im besten Wortsinn, sie schrieben in Mundart und Hochsprache. Ihre Prosa und Lyrik zeichnet sich durch Witz, Humor, Intellekt, Originalität und Sprachgewalt aus. In einer unterhaltsamen literarisch-musikalischen Jubiläumsveranstaltung soll an sie erinnert werden (siehe nächste Seite).

Alfred Christoph Georg Buchner



Foto Stadtarchiv Kitzingen

Am 12. Juli 1868 wurde Alfred Buchner geboren. Die Buchners waren eine angesehene Kitzinger Kaufmannsfamilie. Alfred Buchner besuchte die Volksschule und anschließend die Lateinschule in Kitzingen und wechselte dann an das humanistische Gymnasium in Erlangen, wo er sein „Einjährigenzeugnis“ erhielt.

Bereits in der Schulzeit trat seine ausgeprägte literarische und zeichnerische Begabung hervor. Auf Drängen seines Stiefvaters – der im Gegensatz zum leiblichen Vater als Pragmatiker für das Künstlerische wenig Sinn hatte – machte er eine kaufmännische Lehre; eine Laufbahn als Künstler oder Schriftsteller kam nicht in Frage. Anders verhielt sich dies bei seiner sieben Jahre jüngeren Schwester Berta (Berta Kaiser), die ab 1902 an der Damenakademie des Künstlerinnen-Vereins München studierte und eine anerkannte Malerin wurde.

1890 meldete sich Buchner, ein Pferdeliebhaber, als einjährig Freiwilliger zum Königlich Bayerischen Chevauxleger Regiment und erhielt als Reservist sogar den Dienstgrad eines Rittmeisters. Im 1. Weltkrieg war er Soldat an der Westfront. In dieser Zeit zeichnete er zahlreiche Karikaturen für die „Liller Kriegszeitung“. Seine lustigen, teils tiefgründigen Zeichnungen wurden in „Buchners Bayerisches Bilderbüch!“ veröffentlicht. Viele seiner Mundartgedichte publizierte Die Kitzinger Zeitung, so erreichte er einen großen Leserkreis. Als Zeichner und Dichter war Alfred Buchner Autodidakt. Verheiratet mit Eugenia Immler, leitete er als erfolgreicher Kaufmann die Rosshaar-spinnerei Immler. Er war sehr beliebt und in zahlreichen Vereinen, oft sogar als Vorstand. Er liebte die Gesellschaft und diese schätzte ihn. Er pflegte die Bekanntschaft mit anderen Dichtern, z.B. der älteren Olga Pöhlmann und dem jüngeren Hanns Rupp. Viele Jahre war er engagiertes Mitglied des Stadtrates und stand dem Zentrum und den Liberalen nahe.

Man liebte seine lebendigen Vorträge, seine Gedichte und Zeichnungen. Zahlreiche Ehrungen erhielt er im Laufe seines Lebens. 1926 wurde ihm als langjährigen Vorsitzenden des Industrie- und Handlungsgremiums der Titel Kommerzien-



Karikatur von Alfred Buchner, Städtisches Museum Kitzingen.

rat verliehen, ein Titel, dem er nicht allzu viel Bedeutung beimaß, wie folgendes Gedicht deutlich macht.

I will a mol – nit üm die Walt
Für an Kommerzarat halt galt,
I schreib mi „Buchner“ un dazua
No „Alfred“ – it das nit ganua?
Sou schänna Nama wem mer hot
Na braucht mer kaan „Kommerziarot“
Als söller mol i meiner Sechs
Kee Bildli un i dicht'a nex
Nex annersch möchte i künfti här,
Als „Buchner“, weitersch braucht's nex mär,
I pfeuf auf alle Tit'l drauf,
Des merkt Euch – oder schreibt's Euch auf!

Aus vielen Texten und Zeichnungen Buchners geht hervor, dass er eine Frohnatur war, ein Mensch, der zum Leben stand und mit seinen Reimen Freude und Optimismus verbreitete. Bei genauerer Betrachtung spürt man jedoch auch seine Tiefgründigkeit. Er betrachtete das Leben durchaus philosophisch und war durch seine authentischen Wortbilder

mit ihrem unverwechselbaren lokalen Klang sehr nahe bei den Menschen. Manche seiner Zeichnungen erinnern an Wilhelm Busch, an den „Simplizissimus“ oder die „Fliegenden Blätter“.

Am 12. Februar 1942 verstarb Alfred Buchner und wurde unter großer Anteilnahme der Kitzinger Bevölkerung zu Grabe getragen. Das Städtische Museum Kitzingen besitzt einen großen Teil seines künstlerischen Werkes.

Hanns Rupp



Foto Frankenstudio

Der Sohn eines Büttners, der in der Brauerei Bürgerbräu arbeitete, wurde am 7. Juli 1898 im Mühlberggebiet unweit des Falterturms geboren. Seine Mutter beschrieb er als „sparsame und einfache Bauerntochter aus Markt Einersheim, die ihn gut erzog und die sehr gläubig war.“ In Kitzingen ging er in die Volksschule, wechselte auf die königliche Realschule und anschließend die Präparantenschule in Marktstef, um danach das Lehrerseminar in Altdorf bei Nürnberg zu besuchen.

Der 1. Weltkrieg unterbrach seine Lehrerausbildung; von 1916 bis Kriegsende kämpfte Rupp an der Westfront. Diese existenziellen Erfahrungen verarbeitete er später in sieben Büchern.

FABRIKVERKAUF PAULIG

Gutschein

SONNTAG 14. OKTOBER 2018
VERKAUFSOFFEN 12.00 - 17.00 UHR

20%

Gegen Vorlage erhalten Sie **20% Rabatt** auf Teppiche und Sitzkissen auf unsere Fabrikverkaufspreise.

gültig bis 31.12.2018



MUSTERBEISPIELE - 20%

PAULIG
TEPPICHE



MUSTERBEISPIELE



PAULIG TEPPICHWEBEREI GMBH • GEWERBERING NORD 1
97359 SCHWARZACH • TELEFON: 09 32 4/98 20 24
EMAIL: KUNDENSERVICE@PAULIG.DE • WWW.PAULIG.DE

ÖFFNUNGSZEITEN
MO - FR 10.00 - 18.00 UHR
SA 10.00 - 16.00 UHR

1920 schloss er sein Lehrerseminar ab, ging für drei Jahre als Volksschullehrer nach Kitzingen und anschließend für zwölf Jahre nach Albertshofen. Diese Zeit war literarisch sehr fruchtbar. Als begeisterter Lehrer bestimmte er das kulturelle Leben wesentlich mit.

1935 zog Rupp ins Schwäbische, unterrichtete an verschiedenen Orten, bis er sich in Augsburg niederließ. Im 2. Weltkrieg diente er als Offizier der Luftwaffe und wurde mehrfach schwer verwundet. Nach dem Krieg war er wieder Lehrer in Augsburg. Doch mit seiner Pensionierung zog es ihn wieder in seine geliebte Heimat Franken zurück, die er in zahlreichen Gedichten und Geschichten so stimmungsvoll beschrieben hat. In Main-

stockheim ließ er sich nieder und starb da am 1. August 1971.

Hanns Rupp hat ein umfassendes Werk in Mundart und Hochsprache hinterlassen. Zahlreiche Publikationen weisen auf seine Popularität und Bedeutung hin. Und nahezu 150 Vertonungen Ruppischer Dichtungen sind bekannt, unter anderem auch eine von Gerd Münzberg, der aus Schlesien stammte und in Kitzingen lebte. Hanns Rupp erhielt zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen. 1958 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Eine Rupp-Sammlung von Willy Brussig aus Mainstockheim (2018 im Alter von 97 Jahren gestorben) befindet sich im Frankenstudio Kitzingen-Sickershausen.

Literarisch-musikalische Veranstaltung

Samstag 20.10., 19 Uhr, Rathaushalle Kitzingen

Die Idee, Alfred Buchner und Hanns Rupp im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung zu würdigen, stammen vom Kitzinger Kulturpreisträger und Verleger von Regional- und Mundartliteratur Gerd Högner und von der Mundart-Rezitatorin Karin Böhm. Deren Anregung hat das Organisationsteam, bestehend aus Rudolf Krauß, Karin Böhm, Dieter Luthardt und Dr. Harald Knobling, gerne aufgegriffen.

Karin Böhm, Mitglied der Häckerbühne, trägt die Dialekttexte vor, Dieter Luthardt, Germanist und ehemaliger Studiendirektor am AKG, rezitiert in Hochdeutsch. Dr. Harald Knobling, Stadtheimatpfleger, und Rudolf Krauß, Leiter des Frankenstudios, stellen die Dichter vor und moderieren. Der 17-jährige Maximilian Mertens, Schüler am AKG und Sieger des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“, wird auf dem Marimbaphon ausgewählte zeitgenössische Stücke zu Texten der beiden Dichter spielen. Eine kleine Ausstellung mit Zeichnungen von Alfred Buchner sowie Publikationen der beiden Dichter ergänzt die Veranstaltung. Die Schirmherrschaft hat Dr. Monika Fritz-Schäublein als Vertreterin des Dialektinstituts der Universität Würzburg übernommen. Sie wird auch eine kurze Einführung in die Dialektliteratur geben.

Veranstalter: Stadt Kitzingen/ Stadtheimatpflege. Eintritt frei.

Dr. Harald Knobling, Stadtheimatpfleger

Alt-Kitzinger Erinnerung

von Hanns Rupp

Staffel nauf und Staffel no,
bin als Kind i g'schprunga.
Überm Heemetstadtla höm
laut die Glöckli g'schwunga.

Räuberles und Schanderles
höm mer kin(d)erseli
g'schpielt im Oedergassla droum,
ach, wie war'n mer fröhli.

Höm im alt'n Stadtgrob'n drinn'
Raritäten g'funna,
jeder Tog, ,s it ganz gewiss,
war voll Jugedsunna.

Grobaschütt! wie lacht mei Harz
spät nu in Gedank'n!
Kitzi, Heemetstadtla du,
bist mei Staarn in Frank'n!



Veranstaltungsplanung im Frankenstudio. Von links: Dr. Harald Knobling, Dieter Luthardt, Karin Böhm, Rudi Krauß. Foto privat.



Maximilian Mertens. Foto privat.

„Gschichtli un Spaßli“

Der bekannte Kitzinger Mundartdichter Engelbert Bach bedauerte einmal, dass der fränkische Dichterpfarrer und Dekan Friedrich Hiller so wenigen Lesern bekannt sei. Jetzt eröffnet sich der literarische Mundart-Schatz mit einem Büchlein „Gschichtli un Spaßli“, herausgegeben vom Kitzinger Verleger Gerd Högner. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, regionale Schriften aus vergangenen Tagen vor dem Vergessen zu bewahren.

Der Lehrersohn Friedrich Hiller kam im Alter von 11 Jahren aus Burgpreppach nach Repperndorf. Von 1892 bis 1911 war er Pfarrer in Albertshofen, von 1911 bis 1927 in Mönchsondheim und ab 1913 Dekan des Kapitels Markt Einersheim. Albertshofen

ehrt das Andenken seines Ehrenbürgers mit einer „Friedrich-Hiller-Straße“.

Albertshofen, das derzeit sein 700jähriges Jubiläum feiert, ist der Ort von fünf im Büchlein enthaltenen Geschichten. Man muss allerdings wissen, dass er es Sandhofen nennt. Oft zeichnete er mit dem Decknamen „Albert Hofer“ (Albertshofen). Der Dichterpfarrer war vertraut mit der Mentalität seiner Landsleute,



Titelillustration

wusste, wie ihnen der Schnabel gewachsen war und ließ sich von deren Erzählungen zu seinen urigen Geschichten inspirieren. Liebevoll und mit einem Augenzwinkern nahm er die mainfränkischen Charaktere „auf die Schippe“. So entstanden seine gesammelten, außergewöhnlichen und humorvollen Geschichten in unterfränkischer Mundart, die viele Jahre im Verborgenen blieben.

Illustriert ist das Büchlein mit Zeichnungen von Rudolf Schiestl. Er war Professor an der Kunstgewerbeschule in Nürnberg und zu seinen Schülern gehörte auch der Kitzinger Künstler Richard Rother. Das Bändchen ist erhältlich bei den Buchhandlungen Sauerbrey und Schöningh zum Preis von 8 €. Willi Paulus, Journalist/ Fotograf

14

NORGE

REINIGUNG

schnell - fachgerecht - preiswert

AKTIONSZEIT

01.10. - 27.10.2018

nur 27,90

DECKEN

DAS FRISCHEGEFÜHL FÜR
IHRE SOMMERBETTEN

Ritterstraße 18 | 97318 Kitzingen

www.norge.de

Alle genannten Preise sind in Euro und inkl. MwSt.

31

SCHWANEN
APOTHEKE

Kitzingen

A

SCHWANEN-APOTHEKE

Apotheker Volker Kößling

Königsberger Straße 50
97318 Kitzingen-Siedlung

Telefon: 0 93 21/33 4 33

Notdienstkalender:
www.schwanen-
apotheker-kitzingen.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO-FR: 08:00 – 12:30
und 14:00 – 18:00 Uhr
SA: 08:30 – 13:00 Uhr

15

Empathie...

Helfen mit Herz und Verstand e.V.

Hildegard Töpfer · 1. Vorsitzende
97320 Albertshofen
www.empathie-kids.net

Kinderhilfe für die Region: Spendenkonto DE 4479190000000305030



Spatenstich v. l.: Nicole Schmidt + Georg Gerhäuser / GU Gerhäuser Bau GmbH Bad Windsheim, Karl Nestmeier / Engel&Völkers, Maximilian, Sebastian und Adolf Götz / Bauträger Götz Wohnbau GmbH, Wolfgang Lampe / Bürgermeister Uffenheim.



PARADIESBLICK – Das neue Wohnobjekt in Uffenheim (Modell)

PARADIESBLICK – Nomen est omen! Neues Wohnobjekt in Uffenheim

Es gibt mal wieder einen Grund zum Feiern! Super attraktive Wohnungen zu absolut vernünftigen Preisen! Am 18. September um 14 Uhr wurde an der Baustelle am Theodor-Heuss-Ring 61 in Uffenheim der Spatenstich für das PARADIESBLICK-Wohnobjekt vollzogen. Tolle Wohnungen mit unverbaubarem Blick zum Frankenberg, in die Weinberge und die Natur.

„Bezahlbarer Wohnraum“ ist ein Begriff, der uns momentan und wohl auch noch viele Jahre intensiv begleiten wird. Die immer knapper werdenden Wohnraumangebote in den städtischen Bereichen treiben die Preisspirale ebenso, wie die durch den herrschenden Bauboom permanent steigenden Baupreise. Das ist auch den außerordentlich günstigen Finanzierungskosten geschuldet.

Weitere Faktoren zu steigenden Quadratmeterpreisen im Wohnungspreis sind natürlich auch verschärfte gesetzliche Vorgaben in diversen Bereichen:

- Energetisch optimierte Gebäudetechnik für niedrigste Primärenergieverbräuche.
- Wärmeschutzanforderungen.
- Lüftungsanlagen.
- Schall- und Brandschutzanforderungen.
- Fluchtwege und Schutzabstände.

Zudem sind auch die Käuferanforderungen an attraktiven Wohnraum gestiegen, was weiteren Kostendruck erzeugt:

- Clever geschnittene Grundrisse mit großzügigen Raumaufteilungen.
- Barrierefreie und altersgerechte Wohnkonzeptionen.

- Hochwertige Ausstattungsdetails bei Bädern, Böden, Türen...etc.
- Moderne und komfortable Haustechnik.
- Weitläufige Grundstücke mit unverbaubarem Blick.

Die clevere und sinnvolle Kombination und Abwägung all dieser Faktoren hat es trotz allem noch möglich gemacht, bei dem PARADIESBLICK-Objekt diverse Wohnungen für deutlich unter 3000.- €/m² zu realisieren. Die Götz Wohnbau GmbH aus Uffenheim hat sich für ihren Heimatort zur Projektumsetzung entschieden, da sich in Uffenheim, als attraktives Mittelzentrum, ein ideales Baugrundstück anbot, um Wohnraum in diesem immer beliebteren Wohn- und Arbeitsort zu schaffen.

Merkmale im Überblick

- 10 Wohnungen von 68 m² bis zum 177 m²-Penthouse.
- Jeweils vier 2- und 3-Zimmerwohnungen und zwei 5-Zimmer-Penthousewohnungen verfügbar.
- Wohnungspreise bereits ab 2.790 € pro Quadratmeter.
- 2 Zimmerwohnungen bereits ab 189.900 €.

Ihr persönlicher Ansprechpartner für das PARADIESBLICK-Objekt bei Engel & Völkers in Würzburg, dem exklusiven Vertriebspartner für dieses Objekt:

Karl Nestmeier

Engel & Völkers Würzburg

Projektbüro Kitzingen / Kaiserstraße 22 • Mobil: 0151-1411 8353

email: karl.nestmeier@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS®

NEU: Größer, attraktiver und öfter besetzt! Neuer Shop in der Kaiserstraße 22 in Kitzingen!

Die Engel & Völkers Niederlassung Würzburg wird ab Herbst 2018 in der Kaiserstraße 22 mit einem neuen und sehr attraktiven Standort in Kitzingen dauerhaft vertreten sein. Unsere Leidenschaft und unser Engagement im Raum Kitzingen sind auf so fruchtbaren Boden gefallen, dass wir uns darauf freuen noch intensiver für Sie da sein zu dürfen!

**-Immobilien und Grundstücke am Eselsberg
-Mietinteressenten für Neubauwohnungen
-Wohnungen, Häuser & Grundstücke zur Vermarktung**

Rufen Sie uns an oder besuchen uns nach Terminvereinbarung unter 0151-1411 8353

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Karl Nestmeier

Mobil: 0151-14 11 83 53

email: karl.nestmeier@engelvoelkers.com

ENGEL & VÖLKERS Würzburg, Fuderer Real Estate GmbH
Karmelitenstraße 24, 97070 Würzburg,

Tel: 0931-991 75 023

DAS ENDE DER LANGEN WARTEZEITEN

Der Facharzt für Herzkrankheiten (Kardiologe) Dr. med. Abed Sallam eröffnet eine Filiale seiner Facharztpraxis an der Klinik Kitzinger Land.

Es ist geschafft, nach gut vier Jahren Planung und etwa drei Monaten Bauzeit sind seit Ende Juli die Türen zu den neuen Räumlichkeiten in dem dafür neu entstandenen Gebäude geöffnet.

Die Kitzinger Filiale der in Würzburg/ Kaiserstraße ansässigen Praxis bietet vier Tage in der Woche Sprechzeiten an, wodurch die Wartezeiten auf einen Termin beim Kardiologen deutlich verkürzt werden. Damit wird das kardiologische Angebot im Raum Kitzingen deutlich verbessert. "Ich freue mich sehr, dass wir unsere Patienten jetzt in eigenen neuen Räumen behandeln können.", sagt Dr. med. Abed Sallam, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie.

Die neue Praxis ist mit modernster Technik ausgestattet, besonders erfreulich ist der direkte Anschluss zum Linksherzkathetermessplatz. Tür an Tür mit der Klinik können unsere Patienten mit sämtlichen invasiven Diagnostiken wie die Darstellung der Herzkranzgefäße optimal versorgt werden. Dazu zählen Stentimplantation, Implantation jeglicher Unterstützungssysteme, z.B. Herzschrittmacher, CRT-System, Defibrillatoren sowie ein breitgefächertes Angebot in der invasiven Herzrhythmus-Diagnostik und Behandlung. In Kombination mit dem kürzlich erworbenen kassenärztlichen Sitz für Dr. Karmann ersparen wir unseren Patienten jetzt lange Wartezeiten und die Fahrt nach Würzburg. Dass die Geräte und das Labor auf dem allerneuesten Stand der Technik sind, ist selbstverständlich.



Landrätin Tamara Bischof, Anke Sallam, Daniela Appis, Dr. Abed Sallam und Dr. Uwe Pfeiffle.
Foto: Christian Riemer, Klinik Kitzinger Land.

Die Verwaltungsratsvorsitzende der Klinik Kitzinger Land, Landrätin Tamara Bischof, und der stellvertretende Vorstand, Dr. Uwe Pfeiffle, überreichten dem Ehepaar Sallam zur Einweihung Blumen und Weinpräsente.

Sie erreichen die Praxis telefonisch unter 09321- 704 395, die Kardiologie im Main-Dreieck, Keltenstraße 67 in 97318 Kitzingen, ist auf dem Gelände der Klinik leicht zu erreichen.
Anke Sallam, Praxis für Herzkardiologie

Koronare Herzerkrankung: Ursachen, Symptome und Therapie

Die koronare Herzkrankheit (KHK) ist weltweit eine der am häufigsten auftretenden Herzerkrankungen. In Deutschland sind etwa sechs Millionen Menschen betroffen.

Bei der koronaren Herzkrankheit ist die Durchblutung des Herzens eingeschränkt, die Herzkranzgefäße sind durch einen Gefäßverschluss oder einer Gefäßverengung unterversorgt, diese können zu Brustschmerzen oder gar zu einem Herzinfarkt führen.

Was sind die Ursachen und Symptome einer KHK, welche Folgeerkrankungen können entstehen, wie sind die genauen Zusammenhänge und vor allem, welche Therapie und Präventionsmöglichkeiten gibt es.



Dr. med. Abed Sallam

Referent: Dr. Abed Sallam, Internist und Kardiologe

Termin: **Mittwoch, 10. Oktober, 19.30 Uhr im Gemeinschaftsraum der Klinik Kitzinger Land (Ebene 1).**

Sie sind herzlich eingeladen. Eintritt und Parken frei.

Fotos: Klinik Kitzinger Land

25. Arzt-Patienten-Seminar – Wenn das Herz außer Takt gerät Vom Vorhofflimmern über andere Rhythmusstörungen bis zum Schlaganfallrisiko. Was ist Vorhofflimmern und wie erkennt man es?

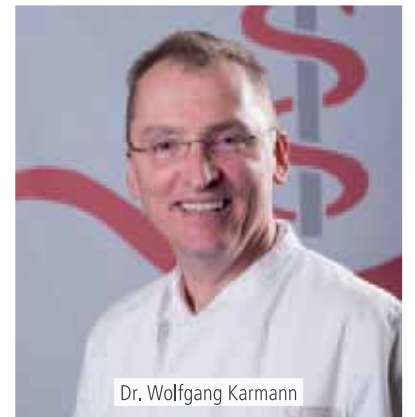
Das Vorhofflimmern ist weit verbreitet und kann zu Blutgerinnseln im Herzen führen, die, vom Blutstrom ins Gehirn verschleppt, ein Gefäß verschließen können. Es droht ein Schlaganfall. Gerinnungshemmer können Patienten davor schützen.

Das Arzt-Patienten-Seminar berichtet über die Erkennung und die Behandlung des Vorhofflimmerns. Insbesondere soll auch über die Katheterbehandlung des Vorhofflimmerns berichtet werden, die jetzt auch in der Klinik Kitzinger Land möglich ist. Ausführlich wird auch auf den Linksherzkatheter und die Diagnostik der koronaren Herzkrankheit (KHK) eingegangen. Es besteht auch die Möglichkeit, das Herzkatheterlabor bei einem Rundgang zu besichtigen.

Leitung: Dr. Wolfgang Karmann, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie an der Klinik Kitzinger Land.

Termin: **Samstag, 24. November, 9:00 Uhr – 12:00 Uhr, Klinik Kitzinger Land – Gemeinschaftsraum (Ebene 1).**

Sie sind herzlich eingeladen. Eintritt und Parken frei.



Dr. Wolfgang Karmann



Klinik Kitzinger Land

Klinik Kitzinger Land
Keltenstraße 67 • 97318 Kitzingen

Tel: 09321 / 704 -0 • E-Mail: info@k-kl.de
www.klinik-kitzinger-land.de



WEINTRAUBE
KULTUR & TOURISMUS



FALTERTURM
STADTENTWICKLUNG &
WIRTSCHAFT



BRÜCKE
BILDUNG & SOZIALES

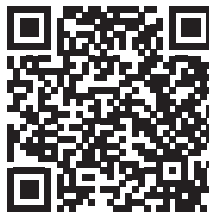


MAIN
RATHAUS & BÜRGERSERVICE



Termine der städtischen Gremien

Dienstag, 02.10.2018 Stadtrat
Donnerstag, 11.10.2018 Verwaltungs- und Bauausschuss
Dienstag, 16.10.2018 Stadtrat



Den Beginn des öffentlichen Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite.
<http://www.kitzingen.info/sitzungstermine.0.html>



Verpachtung diverser landwirtschaftlicher Flächen

Bekanntmachung: Die Stadt Kitzingen beabsichtigt die Verpachtung diverser landwirtschaftlicher Flächen in der Gemarkung Kitzingen – Großlangheimer Grund – zu insgesamt 2,3 ha sowie Teilflächen zu insgesamt 4 ha in der Gemarkung Hoheim – Schmalfeld – zum **01.01.2019**.

Die Stadt Kitzingen beabsichtigt weiterhin die Verpachtung eines Grundstücks (Dauergrünland) – Fl.Nr. 2168 in der Gemarkung Repperndorf zu 2.255 m² zum **01.01.2019**.

Schriftliche Angebote, bitte bis zum 26.10.2018 an die Stadt Kitzingen – Liegenschaftsverwaltung – Kaiserstraße 13/15, 97318 Kitzingen.

Ansprechpartnerin: Frau Noll, Tel. 09321-202303

Müller, Oberbürgermeister

Informationen aus der Stadtverwaltung

Agentur für Arbeit Würzburg

„Bewerbungsmappen-Check“ für Jugendliche

Die Unterlagen können in Papierform oder digital vorgelegt werden. Es werden Tipps und Hinweise zu Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf sowie beigefügten Bescheinigungen gegeben. Donnerstag, 04.10., 14 - 16 Uhr.

Widerstandskraft stärken – Resilienz entwickeln

Die Fähigkeit, außergewöhnliche Anforderungen und schwierige Situationen ohne negative Folgen für die psychische Gesundheit zu bewältigen, ist erlernbar. Diese Fähigkeit (Resilienz) gewinnt aufgrund der zunehmenden Dynamik und Komplexität im Berufsalltag zunehmend an Bedeutung. Wie entsteht Resilienz, mit welchen Methoden kann sie gestärkt werden, wie kann man seine Widerstandskraft ausbauen? Freitag, 05.10., 9.30 - 12.30 Uhr.

Richtig bewerben – aber wie?

Ein aussagekräftiges Anschreiben, ein lückenloser Lebenslauf und richtige Anlagen – damit können Jugendliche bei der Ausbildungsplatzsuche punkten. Informationen zu Form und Ausstattung der schriftlichen Bewerbung, Tipps für die individuelle Bewerbungsmappe. Donnerstag, 11.10., 15 - 16.30 Uhr.

Die Bundespolizei

Verantwortungsvoller Beruf – Sichere Zukunft. Die Tätigkeit im Polizeivollzugsdienst ist vielseitig und verantwortungsvoll. Information und Aufgaben zu verschiedenen Laufbahnen für Jugendliche. Donnerstag, 18.10., 15 - 16 Uhr.

Erfolgreiche Bewerbungsstrategien und Tipps für das Vorstellungsgespräch

Eine Bewerbung ist Werbung in eigener Sache. Wie bereitet man sich vor? Was gehört in eine Bewerbungsmappe, wie kann man im Vorstellungsgespräch überzeugen? Donnerstag, 18.10., 9.30 - 12 Uhr; Ort: Matthias Ehrenfried-Haus Würzburg .

Ausbildung bei der Bayerischen Polizei

Polizistin oder Polizist ist ein moderner und bürgernaher Beruf. Dafür werden Aufgaben und Einstellungs Voraussetzungen vorgestellt. Donnerstag, 25.10., 15 - 16 Uhr.

Assessment-Center für Abiturienten

Für Fachoberschüler und Gymnasiasten, die sich für ein duales Studium oder eine betriebliche Ausbildung bewerben wollen. Informationen und praktische Übungen zum Assessment-Center wie Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Gruppenaufgaben und Auswahltest. Bitte selbst erstellte Bewerbung mitbringen. Montag, 29.10., 9 - 12.30 Uhr.

Zulassung zum Medizinstudium und Vorbereitung auf den Medizinertest

Mit der richtigen Vorbereitung können die Chancen auf einen Studienplatz deutlich gesteigert werden. Dazu dient dieses Seminar. Dienstag, 30.10., 10 - 14 Uhr. Alle Veranstaltungen (wenn nicht anders angegeben) finden im Berufsinformationszentrum (BiZ) Agentur für Arbeit Würzburg, Schießhausstraße 9, statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte Voranmeldung: 0931 7949-202 oder wuerzburg.biz@arbeitsagentur.de.

Vortrag „Datenschutz Im Ehrenamt“

Das wirKT Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement lädt zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Dorfschätze und dem Landratsamt Kitzingen am 9. Oktober 18.30 Uhr in das Haus des Gastes in Abtswind, Hauptstraße 19, Abtswind, zum kostenlosen Vortrag ein.

Die neue DSGVO wird für gemeinnützige Vereine, Organisationen und Verbände mit Fragerunde und Praxisbeispielen erklärt. Referent Rechtsanwalt Malte Jörg Uffelf. Bitte um Anmeldung unter: E-Mail: info@ehrenamt-wirkt.de oder Telefon: 09321/ 9254284.



NEUE ENERGIEEN > STROM > ERDGAS > TRINKWASSER

Das Beste liegt ganz nah.
Mein Zuhause. Meine Entscheidung.

LKW
Kitzingen
www.lkw-kitzingen.de

„Helft Wunden heilen“ lindert die Not

Spendenaktion des VdK Bayern

Vom 19.10. bis 18.11. bittet der VdK Bayern im ganzen Freistaat für die Sammlung „Helft Wunden heilen“ um Spenden. Auch in diesem Herbst gehen wieder tausende ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler des VdK für die gute Sache von Haus zu Haus.

Entstanden in einer Zeit, als der Krieg tiefe Wunden geschlagen hatte, ist der VdK bis heute seinem Grundsatz treu geblieben, die Spendengelder der bayerischen Bevölkerung für die Sammlung „Helft Wunden heilen“ unbürokratisch Menschen in Not zukommen zu lassen.

„Armut, Einsamkeit und Krankheit bestimmen leider auch heute in unserem Land den Alltag vieler Menschen. Die Spendengelder unserer traditionellen Herbstsammlung sorgen dafür, dass es für manche dieser Menschen wieder einen Lichtblick gibt“, so der VdK-Kreisvorsitzender Hartmut Stiller. Solche Lichtblicke können kostenlose Erholungsaufenthalte für alte und kranke Mitbürger sowie für bedürftige Familien oder konkrete Einzelfallhilfen für Menschen hier im Landkreis Kitzingen sein, die durch einen Schicksalsschlag in Not geraten sind. Darüber hinaus unterstützt der VdK Bayern aus den Sammlungseinnahmen die Schaffung von Arbeitsplätzen von Menschen mit Behinderung und Projekte zur Förderung der Inklusion, des Miteinanders von Menschen mit und ohne Behinderung. Auch Bayerns Ministerpräsident Markus Söder ruft zur jährlichen VdK-Spendensammlung auf: „Der Sozialverband VdK leistet als eine Selbsthilfeorganisation einen wertvollen Beitrag zur Gestaltung unseres Sozialstaats. Bitte unterstützen Sie die Arbeit dieses Sozialverbandes. Jede Spende hilft, Leid zu lindern und Wunden zu heilen.“

Die Sammlung „Helft Wunden heilen“ ist eine traditionelle Haussammlung. Die VdK-Sammlerinnen und -Sammler weisen sich durch einen Sammlerausweis aus. Informationen zur Spendensammlung erteilt auch die VdK-Kreisgeschäftsstelle Kitzingen, Würzburger Str. 23, 97318 Kitzingen, Tel. 09321-4852. VdK-Kreisverband Kitzingen

Angebote Familienstützpunkt Kitzingen

Café, Kind und Kegel - für Eltern und Kinder bis Jahre.

Donnerstags, 9:30 - 11:00 Uhr. In gemütlicher Atmosphäre Kaffee trinken, plaudern und Zeit mit den Kindern verbringen. Geöffnet immer außerhalb der Ferienzeiten

Informationsabend Finanzielle Hilfen für Familien. (Elterngeld/das neue Landesfamiliengeld), für (werdende) Eltern mit Kindern bis 3 Jahren. Mittwoch, 10.10.2018 19:30 - 21 Uhr. Stadtteilzentrum Siedlung, Königsbergerstr. 11, Kitzingen. Anmeldung: Tel.: 0931/56224. E-Mail: familienstuetzpunkt@ags-jugendhilfe.de

„Spiel und Bewegung für die Kleinsten“ - 3 Monate bis 1. Lebensjahr.

Mittwoch, 17.10., 14 - 16:00 Uhr. Spielideen/ Informationen zur Bewegungsförderung, gemeinsam Bewegung in den Alltag integrieren. Anmeldung: www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung/familie

„Leckerer für die Kita Box“ - 0-3 Jahre.

Gemeinsam leckere und kindgerechte Snacks für die Kita Box zubereiten. Montag, 22.10., 10 - 12 Uhr. Stadtteilzentrum Siedlung, Königsbergerstr.11, Kitzingen. Kosten: 3 €. Anmeldung: www.aelf-kt.bayern.de

„Auf die Papas, fertig, los“ - ab Laufalter bis 3 Jahre.

Zusammen Spaß an Bewegung. Samstag, 10.11., 15 - 17 Uhr. Turnhalle Friedrich-Bernbeck-Schule Kitzingen, Kaiserstr. 2. Anmeldung: www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung/familie

Kurse

Babyschwimmen - 4 Monate bis 1. Lebensjahr.

Montags, 01.10. - 10.12. (8 Termine), 11:15 - 11:45 Uhr (Zeit im Wasser). Hallenbad Dettelbach: Luitpold-Baumann-Str. 37, Dettelbach. Kosten: 80 €. Anmeldung: babyschwimmen.morgus@gmail.com

Kangatraining – Workout für Mamas mit Babys.

8 Wochen-Kurs: Dienstags ab 02.10.2018, 9:30 - 10:30 Uhr. Stadtteilzentrum Siedlung, Königsbergerstr. 11, Kitzingen. Kosten: 95 €. Anmeldung: www.kangatraining.de



Der Bergfriedhof in Hohenfeld

Wildbienen im Friedhof Hohenfeld

Auf dem Bergfriedhof in Hohenfeld leben die besonders geschützten Erdbienen. Hierzu die nachstehenden Informationen:

Alle heimischen Arten von Bienen und Hummeln sind als Apoidea spp. in der Anlage 1 Spalte 2 der Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) gelistet und somit gemäß § 1 der BArtSchV i.V. mit § 7 Abs. 2 Nr. 13 c) BNatSchG besonders geschützt.

Gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 1 des BNatSchG ist es verboten, wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören. Darüber hinaus ist es ebenfalls verboten, Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG). Die Wildbienen gehören allgemein zu den bedrohten Arten. Die Möglichkeiten geeignete „Nistplätze“ zu finden werden für die im Boden grabenden Wildbienen immer schwieriger. Im menschlichen Siedlungsraum ist alles versiegelt. In der Landschaft wird alles intensiv genutzt. Die „ruhigen Plätze“ zum Bau von Erdröhren werden immer weniger. Deshalb sind die Lebensstätten der Wildbienen auf dem Friedhof der Bergkirche etwas ganz Besonderes und unbedingt zu erhalten.

Auszug aus der aktuellen Friedhofs- und Bestattungssatzung:

§ 29 Grabpflege (5) - Die Wege zwischen den Grabstellen sind von den Grabberechtigten von Wildwuchs freizuhalten.

Hinweis der Stadtgärtnerei:

Die Pflege der „öffentlichen Flächen“ erfolgt bei geeigneter Witterung durch die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei; jedoch nur dann, wenn die Erdbienen nicht aktiv sind.

Beratungstag „Barrierefreies (Um)Bauen“

„Wie werde ich im Alter wohnen?“, diese Frage stellen sich viele Bürger mit zunehmendem Alter.

Das Landratsamt lädt zum öffentlichen, kostenfreien Beratungstermin Bürger, Mieter, Vermieter und Bauherren mit Fachberater Diplom-Ingenieur Andreas Unser ein.

Er berät bei planerischen und baulichen Maßnahmen im Alt- oder Neubau, Gestaltung des Bad/Sanitärbereiches oder bei Fragen der Zugänglichkeit und Erschließung (Aufzug, Rampe, Lift). Er gibt auch Tipps bei der Gestaltung von behinderten- und altengerechten Wohnungen, Praxen und öffentlichen Einrichtungen und Gebäuden (z.B. Kultur, Sport, Pflege, Brandschutz) sowie Hinweise zu den entsprechenden individuellen Fördermitteln. Donnerstag, 11.10., 13 - 17 Uhr (Einzeltermine im Halbstunden-Takt), Zimmer 71.14 im Landratsamt. Der Raum ist barrierefrei über das Eingangstor von der Alten Poststraße aus zu erreichen.

Sie können Unterlagen wie Baupläne, Fotos und Aufmaß-Skizzen mitbringen.

Anmeldung: Herbert Köhl, Tel. 09321 928-5010 oder Manuela Link, Tel. 09321 928-5015, Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement und Seniorenfragen im Landratsamt.



Im Sachsen 8 | 97340 Marktbreit
Inhaber Christof Bareiss
Telefon 093 32/59 377-70 | Fax -88
info@bareiss.eu | www.bareiss.eu

WERKZEUG | ARBEITSSCHUTZ | SANITÄR









NACHRUF

Die Stadt Kitzingen trauert mit den Angehörigen um

Herrn Kurt Labert

der im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Herr Labert trat im April 1967 als Mitarbeiter im Bauhof bei der Stadt Kitzingen ein und wurde hier überwiegend als Asphaltierer eingesetzt. Im Februar 2003 schied er mit Beginn der Freistellungsphase seiner Altersteilzeit aus dem aktiven Arbeitsbereich bei der Stadt Kitzingen aus und ging im Februar 2004 in Rente.

Mit ihm verliert die Stadt Kitzingen einen sehr tüchtigen und zuverlässigen Kollegen, der sowohl bei Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen beliebt und anerkannt war.

Die Stadt Kitzingen dankt Herrn Labert für die geleistete Arbeit und wird ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Kitzingen, 31. August 2018

STADT KITZINGEN

Müller

Oberbürgermeister

Meisner

Personalratsvorsitzender



NACHRUF

Die Stadt Kitzingen trauert mit den Angehörigen um

Herrn Ferdinand Müller

der im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Herr Müller trat im April 1959 als Mitarbeiter in der Stadtgärtnerei bei der Stadt Kitzingen ein und wurde hier überwiegend als Gärtnerhelfer eingesetzt. Im Juni 1993 schied er mit Beginn seiner Rente aus dem aktiven Arbeitsbereich bei der Stadt Kitzingen aus.

Bei seinen Vorgesetzten und Kollegen war er durch sein pflichtbewusstes und freundliches Wesen sehr beliebt und anerkannt.

Die Stadt Kitzingen dankt Herrn Müller für die geleisteten Dienste und die langjährige Treue. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Kitzingen, 17. September 2018

STADT KITZINGEN

Güntner

Oberbürgermeister

Meisner

Personalratsvorsitzender

Aus Freude am Gelingen

Kitzinger Aktivsenioren suchen Mitstreiter

Es tut sich was in Kitzingen, eine gewisse „Aufbruchsstimmung“: Erfolgreich abgeschlossene Konversion, neue Innovations-/Gründerparks, mehrere attraktive Immobilienprojekte, Einwohnerzuwachs (gegen den Trend), steigende Tourismuszahlen und - nicht zu vergessen - neue Wirtschaftsförderinnen für Stadt und Landkreis.

„**Boomtown Kitzingen**“? **Paradies für Unternehmer?** Das wäre sicher übertrieben, denn gerade für kleine und mittlere Unternehmen bieten sich auch hier jede Menge Herausforderungen. Starke Konzentration in etlichen Branchen drängt kleine Unternehmen in immer engere Nischen. Neue Technologien (z.B. Digitalisierung) schaffen neue Vertriebswege und neue Arbeitsprozesse und damit Verunsicherung bei so manchem Kleinunternehmer. Etliche traditionelle Geschäftsmodelle verlieren ihre Wirtschaftlichkeit und müssen neu strukturiert werden. Demografische und gesellschaftliche Veränderungen verursachen Probleme u.a. bei der Besetzung von Lehrstellen oder in der Unternehmensnachfolge. Die Veränderungsgeschwindigkeit der Märkte scheint laufend zuzunehmen und das in einem welt(wirtschafts)politischen Umfeld, das nicht unbedingt an Stabilität gewinnt!

In Bayern besteht seit bald 35 Jahren der gemeinnützige Verein AKTIVSENIOREN BAYERN e.V., der sich zur Aufgabe gemacht hat, kleine und mittlere Betriebe im Umgang mit diesen und anderen Tücken des Unternehmertums zu unterstützen – von der Firmengründung bis zur Unternehmensnachfolge. Die ca. 300 Mitglieder sind ehemalige Unternehmer, Selbstständige sowie Führungs- und Fachkräfte aus Wirtschaft und Verwaltung, die im Ruhestand ihre umfassende Berufs- und Lebenserfahrung ehrenamtlich weitergeben. Auch in Unterfranken und speziell im Landkreis Kitzingen sind wir aktiv, um

- kleine und mittlere Unternehmen bei der Bewältigung ihrer Probleme zu beraten und damit Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.
- die (heutigen) Anforderungen an eine Unternehmensgründung aufzuzeigen und den Gründer / die Gründerin bei der Businessplanung zu unterstützen.
- jungen Menschen (Schülern und Studierenden) Hilfestellung auf dem Weg in die Arbeitswelt zu geben, sei es bei Bewerbungen oder bei dem Schritt in die Selbstständigkeit.

Angefangen hat die Arbeit der AKTIVSENIOREN BAYERN im Oktober 1984, als sieben engagierte Senioren, hauptsächlich früherrentete ehemalige Siemens-Manager, in München den Verein gründeten. „Wir wollen Jungunternehmern helfen, indem wir sie beraten und unser Wissen kostenlos zur Verfügung stellen. In den vergangenen fünf Jahren mussten 60% der Jungunternehmer ihren Laden wieder dicht machen. Wir wollen helfen, dies zu verhindern!“, erklärte einer der Gründungsväter.

Dank der Aufbauarbeit von Hildegard Ertel (Schweinfurt) beschäftigen sich heute auch in Unterfranken 25 AKTIVSENIOREN z.B. mit folgenden Fragen / Themen:

- Sind die Voraussetzungen für einen erfolgreichen KomplettEinstieg in die Selbstständigkeit als Kosmetikerin/Fußpflegerin erfüllt oder ist noch weitere Vorbereitungszeit erforderlich, um im Nebenerwerb Nachfrage zu generieren?
- Das bisherige Geschäftsmodell eines Metallbauunternehmens fällt zusammen und muss neu strukturiert werden.

- Ertragsvorschau und Liquiditätsplanung, um die Tragfähigkeit eines Gastronomieprojekts abschätzen zu können.
- Wo finden sich Geschäftspartner als „Multiplikatoren“, die einem Instrumentenbauer eine stabile Nachfrage verschaffen können?
- Lohnt es, eine Geschäftsidee weiter zu verfolgen oder nicht? Wie kann man Unsicherheiten reduzieren?

Der gemeinsame Nenner all dieser Projekte, nämlich „Erfahrung im unternehmerischen Denken und Handeln“ weiterzugeben, trifft auch für eine Reihe unterschiedlichster Bildungsprojekte in Unterfranken zu:

- Workshops zum Thema „Erfolgreich bewerben“.
- Ergänzung der Ausbildung an Universitäten und Fachschulen mit unternehmerischem Denken/Businessplanung.

Bei der Breite unseres Beratungsspektrums muss unsere Erfahrung zwingend durch Lernbereitschaft, analytisches Denkvermögen und Kreativität ergänzt werden. All das erfordert Zeit. Die Anzahl der betreuten Projekte pro Mitglied ist folglich begrenzt. Mehr Projekte erfordern mehr neue Mitglieder. Falls Sie also...

- in Ihrem Berufsleben Erfahrung im unternehmerischen Denken und Handeln sammeln konnten, sei es als angestellte Führungskraft oder selbstständiger Unternehmer,
- demnächst in den Ruhestand gehen oder kürzlich gegangen sind, finanziell unabhängig sind und sich in Ihrer neugewonnenen Zeit sinnvoll betätigen wollen,
- Interesse an einem ehrenamtlichen, gesellschaftlichen Engagement zeigen und Ihre Fähigkeiten einbringen möchten,
- die Freude am Gelingen, an der Horizonterweiterung und an der Bewältigung unternehmerischer Aufgaben im Team/Netzwerk nicht verloren haben,
- gerne auch jungen Menschen Starthilfe beim Berufseinstieg leisten wollen,

dann laden wir Sie herzlich ein, mit uns Kontakt aufzunehmen: www.aktivsenioren.de. Wir arbeiten anfangs immer und auch später möglichst im Team. Jedes Mitglied bestimmt die Menge an eingebrachter Zeit selbst. Wir stellen den organisatorischen Rahmen, um Ihre Zeit und Ihre Fähigkeiten als Ehrenamt einbringen zu können. Gerade im Kitzinger Land suchen wir weitere engagierte Mitglieder. Wie wertvoll ihr Beitrag ist, erfahren unsere Mitglieder laufend selbst durch Rückmeldungen unserer Klienten. Wir freuen uns über jeden noch so kleinen Erfolg, zu dem wir einen Beitrag leisten können. **Machen Sie mit!**

Weitere Informationen und Kontaktdaten unter www.aktivsenioren.de.

Eugen Volbers, AKTIVSENIOREN BAYERN e.V., Regionalleitung Unterfranken

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Kitzingen bietet an jedem 3. Mittwoch im Monat im Landratsamt Kitzingen einen Sprechtag für Kleinunternehmer und Existenzgründer an, der von den AKTIVSENIOREN BAYERN e.V. (www.aktivsenioren.de) abgehalten wird.

Wir sprechen mit ihnen unverbindlich und kostenfrei über Geschäftsidee & Strategie, Planungs- & Finanzierungsfragen, Organisation, Vertrieb und Marketing, insbesondere auch im Zusammenhang mit einer Unternehmensgründung oder einer Unternehmensnachfolge. Berufs- und lebenserfahrene Senioren beraten Sie ehrenamtlich, wie praxiserprobte Lösungen zur Existenzsicherung oder zur Entwicklung eines erfolgreichen Businessplans beitragen können.

Anmeldung: 09321 928 1100, Wirtschaftsförderung des Landkreises Kitzingen.

25 Jahre Kultur in der Alten Synagoge Kitzingen

Am 19. Mai 2018 fand in der Alten Synagoge ein Festakt zum 25-jährigen Jubiläum der Wiedereröffnung als Zentrum für Bildung und Kultur statt. Mehrere Tausend öffentliche Veranstaltung wurden während dieser Zeit angeboten: Konzerte, Kabarett, Musicals, Theater, Lesungen, Multivisionen sowie unzählige Vorträge. Im Jubiläumsjahr präsentieren wir ausschließlich Künstler, die in den 25 Jahren aus der Vielzahl von Events herausragten.

Der 2. Teil des „Best of-Programms 2018“ / Musikreihe startet am **29. September** mit dem **Kitzinger Kammerorchester**, Leitung Burkard Lutz.

Am **6. Oktober** stellt der dialektische Mundart-Lyriker **Wolfgang Buck** sein neues Trio „Buck, Lauschus & Schellenberger“ vor, das bekannte und neue Songs zum Klingen bringt. Der bayerische Schauspieler/ Liedermacher **Michael Fitz** kommt am **13. Oktober** mit seinem neuen Programm „jetzt auf gestern“. **LEOPOLD** – am **20. Oktober** - gehört mit High Heels, Pailletten und markanter Stimme zur neuen Generation aufstrebender Künstler der LGBTQ+-Szene. Er verbindet, inspiriert von Michael Jackson, Prince und Beyoncé, deren Vibe und Ästhetik mit elektronischen Sounds und fetten Beats. Fünf Musikerinnen und Musiker aus den USA, Irland, den Färöern und Deutschland feiern unter der Leitung des Berliner Harfenisten Thomas Loeffke am **27. Oktober** unter dem Namen „North Atlantic Bridge“ ein musikalisches und visuelles Fest keltischer und nordischer Musik.

Die 6 älteren Herren von „Heye's Society“ sind auf Abschiedstournee am **10. November** zum allerletzten Mal mit New Orleans Hotjazz aus der Zeit von 1900 bis 1930 in der Alten Synagoge. Die **Big Band Würzburg** präsentiert am **17. November**, Leitung Torsten Maaß, einen Mix aus klassischem Big Band Sound der 50er Jahre bis in die heutige Zeit mit ihrem neuen Sänger Vince „the Prince“ Jambeck. Seine Interpretationen der Swing-Klassiker Frank Sinatras lassen jedes Konzert zu einem unvergesslichen Abend werden. Am **24. November** gehen die musikalischen Weltenbummler **Schwander, Goltz, Kandert, Lewandowski und Kriener** auf eine Reise in die alte und neue Welt, ergänzt durch arabische und südamerikanische Einflüsse.

Ein **Weihnachtskonzert** der besonderen Art – die „Schneeflockennacht“ – mit Jodlerin Hedwig Roth, Harfenistin Martina Noichl und Vivid Curls verführt am **1. Dezember** zum Träumen. Die 4 Frauen wecken mit traditionellen und modernen Weihnachtsliedern die Vorfreude auf ein friedvolles Weihnachtsfest. Emotionsgeladene Musik vom



Heye's Society, Foto Eberhard Strabel

Balkan, die unter die Haut geht, steht am **8. Dezember** auf dem Programm. Die fünf Vollblutmusiker von **Foaié Verde** aus vier verschiedenen europäischen Ländern begeistern mit feuriger Musik der Roma und aus Südosteuropa.

Am **15. Dezember** demonstrieren Thomas Hoffmann und seine **BRASS BAND BERLIN** mit „Swinging Christmas“, der etwas anderen Weihnachtsshow, dass Frackträger nicht humorlos sind. Sie kombinieren Klassik, Jazz, Schlager, Musicals, Evergreens und Blödeleien als rasante Hochleistungsdarbietung, voll bepackt mit Musik, Humor und Kabarett.

Vielen Besuchern wird die **BBB** durch die dreimalige Gestaltung des Neujahrskonzertes noch in bester Erinnerung sein. „**A Merry Jazzy Christmas**“ beschließt mit dem Frank Bluhm Quartett und dem Trio YULETIDE mit Melissa Muther am **22. Dezember** das Jubiläumsprogramm 2018. Und wer schnell ist, erhält vielleicht noch eine der letzten Karten für das **Neujahrskonzert 2019** am **12. Januar** mit den Pop-Stars der deutschen a cappella Szene, **VIVA VOCE**.

In der Reihe der beliebten Reismultivisionen auf Großbildleinwand stellt der 3D-Fotograf Stephan Schulz am **28. Oktober** die Naturparadiese des Nordens **Island** und **Grönland** u.a. mit fantastischen Unterwasserbildern vor. Der Outdoor-Spezialist und Weltreisende Michael Fleck präsentiert am **25. November** eine Zeitreise in die Vergangenheit mit einer Fahrradtour durch die Karibikinsel **Cuba**. Und Josef Niedermeier vom Focuswelten-Team lädt am **6. Januar** zu einer sinnlichen Reise in den wilden **Süden Afrikas** ein. Infos zu allen Veranstaltungen: www.altesynagoge.kitzingen.info.

Richard Arndt-Landbeck, Leitung Kultur in der Alten Synagoge

JETZT TESTEN!

KALKHOFF
AGATTU i8 HS

- // Aufgewertet: LCD Big serienmäßig
- // Hydraulische Magura HS11 Felgenbremse
- // Brillanter CEX Pro 80 Lux LED Scheinwerfer
- // Gleichschließung für Rahmen- und Akkuschloss

Kalkhoff
E-BIKE Impulse 2.0

KALKHOFF QUALITÄT
MADE IN GERMANY

MADE IN GERMANY

Stiftung
Warentest

test

GUT (2,5)

Im Test:
15 Elektrofahrräder

Ausgabe
7/2016

www.test.de
16XK18

15% Rabatt Ab September Abverkauf unseres Fahrradlagers:

für alle 2018er Fahrräder aus unserem Fahrradlager

MOTOR:	Impulse 2.0, 36 V / 250 W, mit Shift-Sensor Technologie
BATTERIE:	Impulse Li-Ion 36 V / 17 Ah (603 Wh)
DISPLAY:	Impulse Big LCD, mit Nahbedienteil und Schiebhilfe
SCHALTUNG:	8-G Shimano Nexus
GABEL:	SR Suntour CR-8V, einstellbar
FARBE:	cherryred, diamondblack

cherryred

www.kalkhoff-bikes.com

EXCLUSIV BEI IHREM KALKHOFF-HÄNDLER:

MEICHSNER
FAHRZEUGTEILE

Richard Meichsner GmbH
Hülländer Weg 6 · 97318 Kitzingen
Tel. 09321/92392-0
Fax 09321/92392-50
info@meichsner-fahrzeugteile.de
www.meichsner-fahrzeugteile.de

Listenpreis
€ 2.599,-
inkl. 19% MwSt

Technische Ausstattungsänderungen und Irrtümer vorbehalten. Die Inhalte der Spezifikation und nicht die Abbildungen sind maßgebend.

Die 10 Gebote heute

Das elfte Gebot:

Du Mensch, sollst Dich verantwortlich zeigen, für dein Leben, du allein.

Vielen Menschen gefällt die Formulierung: „Du sollst!“ überhaupt nicht. Wird auf diese Weise ein gewisser Anspruch auf unsere Lebensentscheidungen formuliert, verschließen wir uns ablehnend. Wir sprechen dann gerne von persönlicher Freiheit, und das wir uns nichts vorschreiben lassen. Diese Einstellung ist mittlerweile tief verwurzelt und führt zu erschreckend vielen Konflikten. Ob uneinsichtige Gaffer, die für sich reklamieren, alles und jeden fotografieren zu dürfen oder Autofahrer, die sich von der Polizei nicht verbieten lassen wollen, die wegen eines Unfalls gesperrte Straße zu benutzen. Es ist die andere Seite der demokratischen Medaille.

Menschen, die gefragt und als autonome Lebewesen gesehen werden wollen, werden sich nicht mehr alles bieten lassen. Diesen Prozess des „Ich hinterfrage alles und jeden!“ bekommen nicht nur die Kirchen und Parteien zu spüren, sondern auch Fachkräfte aller Art. Generell ist es wichtig, aktiv zu hinterfragen. Nur in Zeiten der berühmten „Filterblasen“ entsteht dabei ein Fachkräfte-Bashing sondergleichen. Wozu brauche ich einen Arzt, der eine Diagnose stellt, wenn ich doch im Internet die mir gefällige Antwort finde? Wozu brauchen wir Lehrer und Erzieher, wenn ich doch allein durch den Akt der Fortpflanzung jegliche pädagogische Kompetenz erworben habe? Selbst absolute Werte, wie z. B. Barmherzigkeit, werden umgedeutet in Naivität und Gutmenschentum.

Unsere Aversion gegen klar formulierte Ansprüche wird langsam zum Problemfall. Denn einerseits verlieren wir damit moralische und ethische Eckpfeiler, die für unser Zusammenleben unabdingbar sind. Zum anderen wird unser - ach so individuelles - Leben damit austauschbar, ersetzbar. Wenn ich das „Du sollst nicht!“ aus dem Focus verliere, dann braucht es nur das passende Argument, damit mir die Lebensberechtigung entzogen wird. Werte müssen absolut gesetzt werden und auch so diskutiert bzw. gelebt werden.

Doch nicht nur die Postulierung von Werten ist notwendig, sondern die Verantwortung der damit verbundenen Umsetzung. Wenn ein Staat seine Gesetze nicht mehr umsetzt und durchsetzt, dann entsteht Enttäuschung, Angst und Wut. Dies bekommen wir im Moment mehr als deutlich zu spüren. Ein Polizist, der bei einer Straftat wegschaut, ein Politiker, der sich einer menschenverachtenden Rhetorik bedient... sie sind verantwortlich! Dass der Einzelne versagen kann, Fehler macht, ist dabei nochmal eine andere Seite.

Genauso sind wir verantwortlich, wenn wir in der öffentlichen Empörung bei Straftaten mit zweierlei Maß messen. Ein Urteil fällt allein die Gerichtsbarkeit. Nicht der Mob auf der Straße, nicht die Meinungsmacher und Internetrolle in den Social media und schongleich gar nicht unsere scheinbare moralische Überlegenheit. Gleichwohl würden wir Rechtsgrundsätze wie Unschuldsvermutungen, klare Strafbemessungen und Bewährungsgründe für uns selbst reklamieren. Verantwortung ist eine der großen Fluchtgründe in unserer Gesellschaft. Da habe ich ein Kind gezeugt, aber Unterhalt zahle ich nicht. Da habe ich meine Ehe an die Wand gefahren, aber Schuld ist immer und gänzlich die oder der Ex...

Die zehn Gebote verlangen uns etwas ab. Sie hinterfragen mich als Mensch. Egal welches Gebot ich nehme, es ruft mich in die Verantwortung. Eine gute christliche Tradition sind die sogenannten Beichtspiegel. Diesen Fragekatalogen liegen meist die 10 Gebote zu Grunde. Punkt für Punkt stelle ich mich diesen Fragen. Die einzelnen Gebote werden noch einmal entfaltet. Diese geistliche Übung zeigt mir deutlich, wo ich fehl gegangen bin. Verantwortlichkeit bedeutet, diese Erkenntnis umzusetzen. „Du Mensch sollst dich verantwortlich zeigen, für dein Leben, du allein!“

Tatsächlich ist es so, dass wir unendlich viel Zeit mit unserem Ärger und Problemen verbringen. Doch wir lösen sie nicht wirklich. Wir verschieben nur den Focus. Weg von uns auf andere. Nur so ist unsere schizophrene Haltung, ja unsere Paranoia, mit

WENN EIN STAAT SEINE GESETZE NICHT MEHR UMSETZT UND DURCHSETZT, DANN ENTSTEHT ENTÄUSCHUNG, ANGST UND WUT.

Hassprediger in unsere Parlamente. Doch keinen Moment hinterfragen wir unsere Verantwortung, unsere Waffendeals, „Befreiungskriege“, unsere ausbeuterische Wirtschaftspolitik und unseren Lebensstil auf Kosten anderer. Darüber diskutieren wir nicht. Wenn wir hier keine Verantwortung zeigen, wird der Flüchtlingsstrom nicht enden. Gottes Gebote sind keine Moralkeule, sondern sein Ruf zur Verantwortung. Zur Verantwortung für unser Leben und damit auch für das unserer Mitmenschen, hier und andernorts.

Ich schreibe Ihnen das hier zwar allgemein, aber mein Kitzingen-Bezug ist klar – ich meine konkret Sie, mich und uns. Und ich meine nicht nur Christen gleich welcher Konfession, ich meine alle Menschen hier aller Glaubensrichtungen.

Dieses von mir postulierte 11. Gebot gibt es nicht. Aber das sollte doch kein Grund sein, sich nicht entsprechend humanistisch zu hinterfragen, zu verhalten, oder?

Ihr Holger Dubowy-Schleyer, Diakon, evangelische Gemeinde Kitzingen

Das Zeichen der Erinnerung

Erstmals findet dieses Jahr der Tag des Grabsteins statt. Am 20.10. steht der Gedenkstein, wie der Grabstein auch oft genannt wird, im Mittelpunkt. Bereits in der Antike wurden außerhalb der Städte von griechischen, griechisch-römischen und römischen Gesellschaften sogenannte Gräberstraßen mit Grabsteinen angelegt.

Später übernahmen die Christen diese Sitte und etablierten sie als Tradition. Grabsteine haben sich als sichtbares Gedenkzeichen in verschiedenen Kul-

turen und Religionen auf Friedhöfen weltweit als Zeichen des Andenkens und der Dankbarkeit unverzichtbar gemacht.

Rituale und Symbole geben Menschen Halt. Vor allem dann, wenn nur noch die Erinnerung lebt. Das Grab ist der Ort der Erinnerung, an dem Trauer erlebt und verarbeitet werden kann. Einem guten Grabstein gelingt es, die Identität des Verstorbenen zu bewahren und mit ihm über den Tod hinaus in Verbindung zu bleiben. Der Besuch am Grab ist ein wichtiges, zentrales Trauerritual für die Trauerbewältigung. Schön gestaltete, personenbezogene Grabsteine sind auch die letzte Möglich-

keit, einem Verstorbenen gegenüber Liebe, Respekt und Dankbarkeit für dessen Lebensleistung auszudrücken. Heute werden oft moderne Grabsteine im Materialmix aus verschiedenen Natursteinen kombiniert und gefertigt. Man kann überrascht sein wie schön, schlicht und zeitlos elegant Grabsteine sein können.

Sprechen Sie uns an, wir sind Ihr professioneller Partner, Ihr Begleiter; wir beraten Sie gern. Ihre Fima Türke; Grabmale - Grabgestaltung - Bildhauerarbeiten - Restauration.

16

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...

Bestattungen Glögger

Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung

Alfons Glögger Bestattermeister

Mitglied im BVB – Bestatterverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen

Kitzingen: Fischergasse 2 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9
Mobil 01 71 – 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de

Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42

08

TÜRKE Grabdenkmäler GmbH

STEIN & KUNST

- Grabmale • Haus|Garten • Restauration
- Bronze- und Steinkunst

Premium Partner der Marke rokstyle®

Ihr Meisterbetrieb für individuelle Grabgestaltung und Bildhauerarbeiten seit über 60 Jahren

www.grabdenkmaeler-tuerke.de | Telefon (09325)257

Fertigung/Ausstellung: Gartenweg 7, 97320 Großlangheim

Showroom: Stein & Kunst: Alte Burgstraße 12, 97318 Kitzingen

Lebenszeichen - jeder hinterlässt seine Spuren

Frauen in der Bibel

Susanna

Susanna zählt zu den heute weitgehend unbekanntenen biblischen Frauengestalten. Das war nicht immer so. Sie hat viele namhafte Künstler inspiriert, z.B. die Maler Tintoretto, Giorgione, v. Dyck, Lovis Corinth, und Händel hat ihr ein Oratorium gewidmet. Ihre Geschichte ist aufgeschrieben im Buch Daniel.

Die junge Jüdin Susanna lebt in Babylon im Exil (597-539 v.Chr.). Ihr Mann Jojakim zählt zu den reichsten und angesehensten Bürgern der Stadt. In seinem großen Haus finden Ratssitzungen und Gerichtsverhandlungen statt. Die beiden Ältesten, die das Richteramt ausüben und als Leiter des Volkes gelten, sind fast täglich im Haus und verlieben sich in die schöne junge Frau. Doch sie schämen sich ihrer verbotenen Leidenschaft und halten sie geheim voreinander. Damit nimmt die Erzählung durchaus komödiantische Züge an: Beide verlassen unter einem Vorwand das Haus, aber jeder kehrt heimlich zurück, in der Hoffnung, der schönen Susanna alleine zu begegnen. Welche Blamage, als sie dabei zusammen treffen und ihre sexuellen Begierden offenbar werden! Doch nun verbinden sich die Alten und lauern der jungen Frau gemeinsam auf. Bald bietet sich die ersehnte Gelegenheit. Als Susanna allein im Garten baden will, bedrängen sie die zwei Lustgreise. „Wir brennen vor Verlangen nach dir: Sei uns zu Willen und gib dich uns hin! Weigerst du dich, dann bezeugen wir gegen dich, dass ein junger Mann bei dir war.“

Kommt das bekannt vor? Da wird eine Machtposition ausgenutzt, um sich damit Vorteile zu verschaffen. Das ist Missbrauch, wie auch wir ihm in vielfältiger Weise begegnen. Denken Sie an die Flut sexueller Übergriffe in der Film- und Unterhaltungsbranche, an die Aktion „me too“, an den neuen Missbrauchsskandal in Amerika durch Priester und die Rückendeckung durch Bischöfe und Kirchenoberen! Denken Sie an Korruption und (Finanz)Skandale: Stets wird versucht, aus Macht, Ansehen, Vertrauen eigenen Profit zu ziehen zum Schaden anderer. Warum ist das so? Die Bibel sagt: „Ihre Gedanken gerieten auf Abwege, und ihre Augen gingen in die Irre; sie sahen weder zum Himmel auf noch dachten sie an die gerechten Strafen Gottes.“ Doch die Geschichte geht weiter: Susanna erkennt die Ausweglosigkeit ihrer Situation. Sie seufzt: „Wenn ich es tue, so droht mir der Tod; tue ich es aber nicht, so werde ich euch nicht entrinnen.“ Sie ist nach dem Gesetz des Mose erzogen und weiß, dass sie als Ehebrecherin gesteinigt werden kann. Doch ihre Entscheidung fällt prompt: „Es ist besser für mich, es nicht zu tun und euch in die Hände zu fallen, als gegen den Herrn zu sündigen.“ Susanna erweist sich damit als mutig, emanzipiert und selbstbestimmt. Sie ist moralisch gefestigt, die Treue zu Gott und ihren Überzeugungen sind ihr wichtig. Also widersteht sie den Richtern.

Deren Begierden und Drohungen folgen sofort die nächsten bösen Taten, nämlich öffentliche Lüge und Verleumdung: Die junge Frau habe sich heimlich mit einem Liebhaber getroffen, dann die Anklage vor Gericht und das Bezeugen der „fake news“. Und die „versammelte Gemeinde glaubte ihnen, weil sie Älteste und Richter waren.“ Dank ihrer Stellung und ihres Ansehens zweifelt niemand an ihren Aussagen. Susanna wird zum Tode verurteilt. In ihrer Verzweiflung schreit sie zu Gott – und der Herr erhört ihr Rufen: Im letzten Augenblick, als sie schon zur Hinrichtung geführt wird, „erweckte Gott den heiligen Geist in einem jungen Mann namens Daniel“.

Dieser Prophet erkennt die wahren Zusammenhänge und die Unschuld Susannas und macht dies öffentlich. Aber auch nun erweisen sich die zwei Richter als infame Heuchler: Sie bieten Daniel einen Platz neben sich an, weil „Gott ihm den Vorsitz verliehen hat.“ Scheinbar beugen sie sich der Autorität Gottes, wollen Daniel aber nur auf ihre Seite ziehen. Denn tatsächlich haben sie seit langem gegen Gott und Volk gesündigt. Sie haben ungerechte Urteile gefällt, Schuldlose verurteilt und Schuldige freigesprochen.

Daniel gelingt es durch getrennte Zeugenbefragung, die Bösewichter in Widersprüche zu verwickeln und zu überführen. Beide werden mit dem Tod bestraft, und das Volk preist „Gott, der alle rettet, die auf ihn hoffen.“ Einen solchen heiligen Geist, der uns erleuchtet, würden wir uns auch manchmal wünschen, etwa dann, wenn wir nicht mehr unterscheiden können, was falsch und richtig, was Lüge und Wahrheit ist. Die Geschichte von Susanna und den zwei Ältesten gehört zu den griechischen Zusätzen des Danielbuchs und wird von der Bibelwissenschaft als weisheitliche Lehrerzählung eingeordnet. Sie will Zusammenhänge zwischen menschlichem Handeln und daraus resultierenden Konsequenzen deutlich machen. In diesem Fall soll gezeigt werden, dass Treue und Vertrauen in Gott und seine Allmacht sich auszahlen. Hörer



Bildquelle: Familienbibel der Familie Engert, Reproduktion: Sebastian Scheffler.

bzw. Leser sollen ermutigt werden, zu ihren Überzeugungen und zu Gottes Geboten zu stehen und sich am Verhalten der Susanna zu orientieren. Lange Zeit galt der Prophet Daniel als Autor des nach ihm benannten biblischen Buchs, der Entstehungszeitpunkt wurde deshalb auf 539 v. Chr. datiert. Verschiedene inhaltliche Widersprüche sowie neue Erkenntnisse ließen die Bibelwissenschaftler auf einen sehr viel jüngeren Entstehungszeitpunkt schließen. Überwiegend wird heute angenommen, dass der Text erst im zweiten Jahrhundert v. Chr. aufgeschrieben wurde. Der Verfasser ist unbekannt.

Wie so oft kommt den Namen der Hauptpersonen eine Bedeutung zu: Daniel kann übersetzt werden mit „Gott verschafft Recht“. Der Name Susanna leitet sich ab vom hebräischen Wort „sosan“, das ägyptische Wurzeln hat. Dort steht es für „Lotus“, die Blume, die ein Zeichen für Neuanfang darstellt. Häufig wird es einfach mit „Lilie“ wieder gegeben.

Rita Engert, Pfarrgemeinde St. Johannes

SUSANNA ERWEIST SICH DAMIT ALS MUTIG, EMANZIPIERT UND SELBSTBESTIMMT.

Bayerisches Rotes Kreuz

Das FSJ ist ein Jahr für junge Menschen unter 27 Jahren, die die Schule beendet haben. Im FSJ hast du die Mög-



lichkeit, dich zu engagieren und einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Du sammelst erste berufliche Erfahrungen und Qualifikationen für deinen weiteren Lebensweg.

Wir im BRK Kreisverband Kitzingen haben ab sofort noch offene Stellen im Bereich Breitenausbildung (Erste Hilfe Kurse) und Sozialarbeit (Hausnotruf und Menüservice). Voraussetzungen sind Spaß am Umgang mit Menschen und der Besitz eines Führerscheines.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, melde dich gerne bei uns unter:

BRK-Kreisverband Kitzingen
Schmiedelstr. 3 - 97318 Kitzingen
Tel. 09321 2103-11
info@kvkitzingen.brk.de
www.kvkitzingen.brk.de

Helfen lernen - Handeln erfahren

Die Ratze der Kitzinger Fischer und Schifferzunft

2007 konnte vom Förderverein und der Museumsleitung eine besondere Zunftkanne für die Abteilung Handwerk und Handel erworben werden: Die sogenannte „RATZE“ oder „Rätze“ der Kitzinger Fischer und Schifferzunft. Diese außergewöhnliche Zunftkanne wurde dem Museum von Bernhard Ziegler, dem Obmann der Zunft, unter der Bedingung überlassen, dass sie zu Festumzügen und besonderen Anlässen der Fischer- und Schifferzunft auch weiterhin zur Verfügung stehe. Sie wurde zuletzt 2006 anlässlich des 950-jährigen Bestehens der Zunft im großen Jubiläumsfestzug mitgeführt. Zu diesem Zweck waren damals auch die alten ledernen Laschen an den beiden Seiten dieser großen Schenkkanne erneuert worden.

Unter den Schätzen des hohen Handwerks, die im Kitzinger Stadtmuseum in Raum 2 ausgestellt werden, nimmt diese Zunftkanne, einen besonderen Platz ein. Sie hat die Form einer überdimensionierten Feldflasche mit kreisrundem Körper und vorgewölbter Wandung. Im Bereich der zentralen Gravuren ist diese Schenkkanne unregelmäßig nach innen gewölbt (eingedellt). Die Kanne fasst 10 Liter Wein, sie wiegt in leerem Zustand 5 kg. Dieses Schankgefäß besitzt neben den beiden Seitenhenkeln in Form von Lederschlaufen, einen zentralen S-förmig geschwungenen Vertikalhenkel, der oberhalb des Gefäßdeckels am Deckelheber mündet. Dieser Vertikalhenkel ist unverzichtbar, ohne ihn wäre ein Ausschütten des Weines nicht möglich. Bemerkenswert ist der zylindrische, kurze Gefäßhals. Er sitzt auf einem quadratischen Kragen, dessen Ecken auf Vorder- und Rückseite sowie auf die Schulter „aufgeklappt“ wurden und dort als dreieckige Flächen aufliegen. Auf der Vorderseite findet sich direkt darunter eine herzförmige Kartusche mit den Namen der vier amtierenden Meister des Jahres 1674 eingraviert: Balthasar Crentzinger, Georg König, Johan Kötzer (Kettler?) und Hans Georg Sauer. Darunter, in der Bauchwölbung, ist das Zunftwappen: Drei Fische, die in Form eines gleichseitigen Dreiecks übereinander gelegt wurden. Auf der Rückseite findet sich im Zentrum des Gefäßbauches die Gravur zweier übereinander gekreuzter Fahrbäume, durch deren Mitte ein Ruder verläuft und die Jahreszahl 1.6.7.4. Unterhalb des Halses, auf der Schulterwölbung, sind die Namen der Meister der Fischer und Schifferinnung eingraviert, auf der rechten Seite die Namen der alten und auf der



Dauerleihgabe: Die erneuerte Zunftlade der Kitzinger Fischer und Schifferzunft; Foto Falkenstein.



Die Ratze der altherwürdigen Kitzinger Fischer- und Schifferzunft aus dem Jahr 1674. Zinggießer: Clement Drechsler; Initialen auf dem Henkel über der Stadt-Punze. Kitzinger Punze: „Kitzinger Kamm“ (= stilisierte Mainbrücke). Maße: Gesamthöhe 43,3 cm, Breite des Gefäßkörpers 8,5 – 9 cm, Durchmesser Kannenhals: 7,5 x 8,2 cm. Foto Falkenstein.

linken Seite die der jungen Meister. Alte Meister: Caspar Bartel, Burckhart Barttel, Sylvester Thum, Hans Rückhert, Caspar Schertlein, Conrath Crentzinger, Heinrich Rüger. Die jungen Meister: Hans Seufert, Philipp Seufert, Georg Hoffmann, Hans Lorentz, Georg Ulrich, Caspar Sauer und Hans Gisingg. Auf dem Henkel über der Punze mit dem Kitzinger

Stadtwappen – dem sogenannten „Kitzinger Kamm“ (= Brücke) finden sich die Initialen „C“ „D“. Sie gehören dem Kannengießer Clement Drechsler, der in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts in einem Haus auf dem Kitzinger Marktplatz lebte, er starb im Jahr 1718.

Die Bezeichnung „Rätze“ oder „Ratze“ für solche Schankgefäße soll in Franken gebräuchlich gewesen sein. So sollen diese archaischen Gefäße früher aus Holz bestanden und dem Birausschank gedient haben. Sie gehören zum Typus der „Plattflaschen“ und waren als hölzerne „Feldflaschen“ bereits in fränkisch-alemanischer Zeit gebräuchlich. Der Wortstamm von Ratze oder Rätze ist bisher nicht geklärt. Kannen dieser Art aus Zinn waren zum Auftragen von Wein bestimmt, es sind im fränkischen Raum nur noch zwei weitere Kannen von dieser Form bekannt geworden, eine Kanne der Bamberger Büttnerzunft aus dem Jahr 1684 und eine Tragkanne des Stiftes St. Peter und Alexander in Aschaffenburg aus dem Jahr 1502.

Die Kitzinger Fischer und Schifferzunft feierte 2006 ihr 950-jähriges Bestehen. Sie ist eine der ältesten Fischerzünfte am Main. Schriftlich fassbar wird sie im Jahr 1513, als erstmals eine eigene Fischerordnung erlassen wurde, die 1596 erneuert wurde. Einen historischen Rückschlag erlitt die Zunft 1672, als in der Nacht vom 5. zum 6. Januar das Haus des Fischermeisters Sylvester Thum abbrannte und damit die Zunftlade mit Dokumenten und übrigen Inventar mit verbrannte. Die Zunft gab daraufhin sowohl die

Anfertigung einer neuen Zunftlade in Auftrag und bestellte gleichzeitig bei einem ortsansässigen Zinggießer die neue Zunftkanne – die beschriebene Ratze.

Aber diese neue Zunftlade befindet sich als Dauerleihgabe der Fischer- und Schifferzunft im Städtischen Museum Kitzingen. Sie ist mit zeitgemäßer Rankenornamentik verziert und trägt die Jahreszahl 1672. Auf der Deckelseite weist sie in zwei Feldern ebenfalls gekreuzte Fahrbäume mit jeweils einem Ruder auf; zudem zeigen die Felder in den Ecken die Initialen der damaligen „Viermeister“, die uns mittlerweile von der Ratze wohl bekannt sind: HK = Johann Kettler, HR = Johann Rückert, CC = Konrad Crentzinger, HGS = Johann Georg Sauer.

Auch ein neues Ordnungsbuch für das ehrsame Fischer- und Schifferhandwerk wurde erstellt. Die kalligraphisch ausgeführten Blätter sind von außerordentlicher Schönheit. Sie befinden sich ebenfalls als Leihgabe in einem Depositem des Stadtarchivs Kitzingen. Ein Blatt haben wir herausgezogen: Es handelt sich um den Bericht über den Brand und die Zerstörung der alten Zunftlade, hier begegnen uns die Viermeister der Zunft noch einmal.



Aus dem Ordnungsbuch der Fischer- und Schifferzunft aus dem Jahr 1672, Depositem im Stadtarchiv Kitzingen; Foto: Archiv.

Stephanie Falkenstein, M.A. Leiterin des Städtischen Museums Kitzingen

Ambulanter Pflegedienst 30

„Am schönsten ist es immer noch zu Hause!“

Rund um die Uhr:
09332 - 95 18

Maintal Pflege
Sippachsweg 15
97342 Marktst. www.maintalpflege.de

Werbetechnik Kühnel 17

grafik und design aus dem meisterbetrieb

Beschriftung • Digitaldruck
Außenwerbung • Gestaltung

weiterhin für Sie
in der Friedenstrasse 2

Kitzingen - 43 08
info@werbetechnik-kuehnel.de

bio GALERIE 36

Wir freuen uns auf Sie
SCHAUEN SIE MAL VORBEI
UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN.

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr
Tel.: 093 31 / 47 40



Fastnachtmuseum mit Erweiterungspotential. Foto und weitere: Karl-Heiz Schmidt

Kulturzentrum Deutsche Fastnachtakademie Die Ergänzung zum Deutschen Fastnachtmuseum Kitzingen

Anfang des Jahres 2011 untersagte die Bauaufsicht des Stadtbauamtes Kitzingen mit sofortiger Wirkung dem Fastnachtverband Franken e.V. die seit 1965 bestehende Nutzung des historischen Falterturms aus Brandschutzgründen. Damit musste das Deutsche Fastnachtmuseum schließen, eine einzigartige Sammlung von nationaler Bedeutung und deutschlandweit bekannt. Gegründet vom Kitzinger Ehrenbürger Hans Joachim Schuhmacher hatte es jährlich ca. 10.000 Besucher aus nah und fern angezogen. Danach suchten das Präsidium des Fastnachtverbands Franken und der Bund Deutscher Karneval fieberhaft realisierbare, nachhaltige und finanzierbare Lösungen für

den Weiterbetrieb des Museums. Auch die Stadt wollte dieses wichtige Alleinstellungsmerkmal für Kitzingen erhalten, möglichst vielleicht sogar im Falterturm, denn der war eine originelle Heimstatt für das Deutsche Fastnachtmuseum.

Doch die Enge des Turms, seine enorme Höhe und der z.T. „abenteuerliche“ Treppeauf- und Abstieg waren nicht besonders besucherfreundlich. Außerdem gab es in diesem Gemäuer kaum Erweiterungsmöglichkeiten für die Museums-Sammlung. Und allein die Brandschutzsanierung hätte fast 1/2 Million € gekostet. Dazu wären noch bauliche Veränderungen am Turm gekommen, die das denkmalgeschützte Kitzinger Wahrzeichen regelrecht beschädigt hätten. Für das damalige Fastnachtmuseum hätte das alles zwar einen Fortbestand, aber keine langfristige Perspektive bedeutet.

Zeitnah ergab sich eine glückliche Lösung mit dem Erwerb des Anwesens Luitpoldstraße 4. Denn damals besaß der Fastnachtverband Franken - neben dem Falterturm - bereits Filialen in der Rosenstraße 8 und 10, die rückseitig an die Luitpoldstraße 4 grenzten. Deshalb beschloss der Fastnachtverband mit seinem rührigen Präsidenten Bernhard Schlereth die Verlagerung des Museums in diesen Komplex. Dazu sollten Rosenstraße 8 und 10 sowie die Luitpoldstraße 4 umgebaut und durch Neubauten miteinander verbunden werden. Damit konnten insgesamt ca. 1.200 m² Ausstellungsfläche und weitere 400 m² Nutzfläche geschaffen werden.

Fortsetzung nächste Seite



Postkarte, um 1910, mit Luitpoldstraße und Königsplatz. Historischen Fotosammlung des Stadtarchivs.

„Besondere Herausforderung: Verschmelzung der alten und neuen Architektur des Gebäudes mit der modernen Elektrotechnik!“

28



**elektro
schraut**

www.elektrotechnik-schraut.de

**Raiffeisenstr. 2
97440 Essleben**

Tel.: 09722/1788

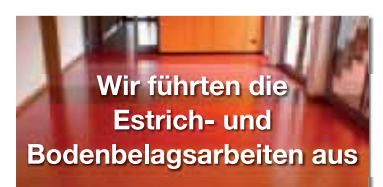
Fax: 09722/7187

mail: info@elektrotechnik-schraut.de

- Elektroinstallation Gebäudetechnik
- Elektrische Heizsysteme
- Einbruch- und Brandmeldesysteme
- Antennen- und Satellitenanlagen
- Telekommunikationsanlagen
- Netzwerktechnik
- KNX / Smart Home / Multimedia
- Erneuerbare Energie
- E-Check

37

RÜTTGER GmbH
Fußbodenbau • Raumausstattung



Wir führten die
Estrich- und
Bodenbelagsarbeiten aus

**Asphalt • Estrich
Bedachungen • Bodenbeläge
Parkett • Teppichböden
Polsterei • Heimtextilien**

Bahnhofstraße 45 • 97346 Iphofen
Telefon: 0 93 23 - 87 29 - 0
www.ruettger-fussboden.de

39



MIKE SENDNER
BOHR- & SÄGETECHNIK

Schönbrunnenstraße 16a • 97261 Güntersleben
Telefon: 0 93 65/88 89 07 • sendner@steinbohren.de
www.steinbohren.de



Fastnachtmuseum mit Erweiterung Fastnachtakademie

Mit den Architekturleistungen - Konzeption, Planung und Realisierung - für das „neue“ Fränkische Fastnachtmuseum wurde das Kitzinger Architekturbüro Schmidt beauftragt. Bereits nach rund 15-monatiger Bauzeit und Umbau zweier Baudenkmale, ergänzt mit zwei Neubauten, wurde das „neue“ Deutsche Fastnachtmuseum am 10.11.2013 eingeweiht. Der Betrieb durch die Stiftung „Fasching, Fastnacht, Karneval“ des Bundes Deutscher Karneval e.V. (BDK) wurde fortgeführt. Der BDK ist die Dachorganisation von über 5.200 Fastnachtsvereinen, Faschingsgilden, Karnevalsgesellschaften und Narrenzünften in der Bundesrepublik.

Seither präsentiert sich das Deutsche Fastnachtmuseum Kitzingen baulich, museumstechnisch und konzeptionell auf neuestem Stand und zieht wieder Besucher aus nah und fern an. Hier können historische und gegenwärtige Entwicklungen bestaunt werden. Zahlreiche interaktive Stationen veranschaulichen lebendig das inhaltlich und thematisch breite Museumsspektrum. Höhepunkt ist das virtuelle Narrentheater, eine Multimedia-Show, in der zwölf Figuren traditioneller Fastnachten agieren. Neu am neuen Standort sind auch regelmäßige Sonderausstellungen, hochkarätige Veranstaltungen, professionelle Führungen sowie museumspädagogische Angebote für Kinder (siehe: <https://deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de/de/home>).

Aus baulicher Sicht konnten bei der damaligen Planung einige Bereiche wegen der sehr engen und topografisch äußerst schwierigen örtlichen Verhältnisse nicht ganz optimal gelöst werden. Zum Beispiel konnte der Haupteingang in der Luitpoldstraße 4 nicht barrierefrei realisiert und die Besuchertoiletten mussten im rückwärtigen Kellerbereich des Museums untergebracht werden.

Bei der Einweihung des Museums im November 2013 führte ich ein interessantes Gespräch mit dem damaligen Leiter der Bauabteilung bei der Regierung von Unterfranken. Beim Blick aus einem Fenster



Fastnachtmuseum Kontrast von alt und modern in der Rosenstraße

fiel ihm der desolate Bauzustand der Nachbargebäude auf: Die Luitpoldstraße 6 und 8 waren teils ungenutzt, teils vom Einsturz bedroht. Er gab mir deshalb launisch den Rat, dort eine Museumserweiterung zu planen und damit gleichzeitig diesen städtebaulichen Notstand zu beseitigen.

Diese Idee, die seinerzeit kaum mehr als ein Wunsch war, rückte Anfang 2015 in realisierbare Nähe. Da nämlich beschloss der Fastnachtverband Franken - in Kooperation mit dem Bund Deutscher Karneval - die Errichtung eines dringend benötigten nationalen und regionalen Kultur- und Schulungszentrum. Diese Fastnachtakademie soll u.a. die Aus- und Weiterbildung des karnevalistischen Nachwuchses und der ehrenamtlich Engagierten aus den Vereinen und Landesverbänden fördern. Als Standort wurde Kitzingen beschlossen, um Synergieeffekte mit dem Deutschen Fastnachtmuseum und bereits vorhandenen Verwaltungsstrukturen effektiv zu nutzen. Vor allem sollen hier Führungskräfte aus Vereinen und Verbänden, in z.B. Seminaren, über organisatorische und verwaltungstechnische Themen informiert und intensiv geschult werden.

Notwendig ist das auch wegen der ständig steigenden gesetzlichen und gesellschaftlichen Anforderungen an das Ehrenamt im Vereinswesen. Das Spektrum reicht dabei von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bis zu Vereinsrecht, Vereinsführung und Versicherungsfragen. Außerdem sollen Nachwuchskräfte und Talente im Bereich

29

Klima	Elektro
Lüftung	Fördertechnik
Sanitär	Energieberatung
Heizung	Gebäudeautomation

BURMESTER PARTNER
Ingenieurgesellschaft mbH Würzburg

Tel. 0931/22 0 25
Mail. info@ib-burmester.de
www.ib-burmester.de

27

„Ausführung der Photovoltaikanlage, vielen Dank für das Vertrauen!“

ELEKTRO KÖNIG
GmbH & Co. KG

Ausführung der Elektroplanung, Elektroarbeiten zur Beauftragung.

Wollen Dank für das Vertrauen!

Wendelstraße 11, 97318 Kitzingen
Telefon: 0931 441 4000
Fax: 0931 441 4001
www.elektrokoenig.com

25

Building Contractor Marketing Ltd.

Ausführung sämtlicher Bauleistungen

D- 97318 Kitzingen | Am Lochweg 16
Robert Bauer Maurermeister
Telefon: 01 73 / 8 06 52 90
E-Mail: robertbauer1@freenet.de

38

Bau- und Möbelschreinerei

Schloßnagel

Friedrich Schloßnagel
Westheimer Straße 29
97318 Kitzingen-Repperndorf

Telefon: 0 93 21 / 48 40
Handy: 01 51 17 90 17 44
Fax: 0 93 21 / 92 30 21
E-Mail: schlossnagel@t-online.de

44

SCHREINEREI

REINHOLD MÜLLER

FENSTER ■ TÜREN ■ INNENAUSBAU

Adolf-Oesterheld-Straße 3
97337 Dettelbach

Telefon: 09324 / 25 44
Telefax: 09324 / 38 12
info@schreinerei-mueller-dettelbach.de
www.schreinerei-mueller-dettelbach.de

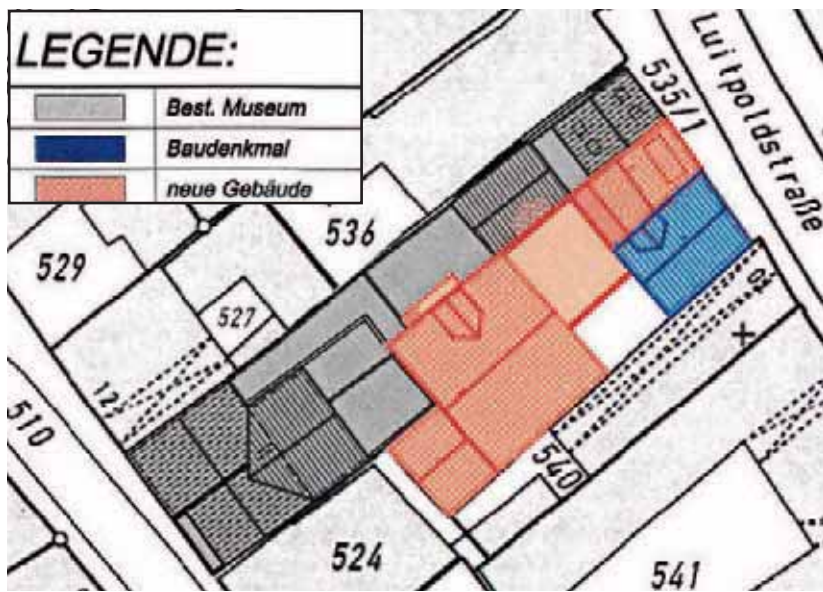
43

Putz- und Malergeschäft

Otto Herrmann

seit 1875

97318 Kitzingen - Sickershausen
Markgrafstraße 15 - Tel. 0 93 21 / 3 36 88



Hinterhofsituation vor Baubeginn Fastnachtmuseum

Jugendförderung für Auftritte bei den karnevalistischen Veranstaltungen, seien es Büttreden, Tanzeinlagen, Musik- und Gesangeinlagen etc., intensiv geschult und vorbereitet werden. Ebenfalls sollen Kultur, Brauch und Tradition mit besonderem Bezug zur Fastnacht weiter erforscht, gepflegt und zu erhalten werden. Hierzu zählen auch Erforschung, Beratung und Wiederbelebung von alten Fastnachtsbräuchen.

Fast zeitnah zu diesem Verbandsbeschluss standen (glücklicherweise!) die oben erwähnten Anwesen Luitpoldstraße 6 und 8 zum Verkauf. Und nach vollzogene Grunderwerb konnte nun realisiert werden, was im November 2013 bei der Einweihung des Fastnachtmuseums kaum mehr als Wunsch oder Idee waren. Doch jetzt war sichergestellt, dass die Fastnachtakademie in Kitzingen als Ergänzung zum direkt benachbarten Fastnachtmuseum errichtet werden kann.

Im Sommer 2015 meldete sich deswegen erneut der unermüdlich aktive Fränkische Verbandspräsident Bernhard Schlereth in meinem Büro und fragte meine Bereitschaft ab, als Architekt die Planungsleistungen auch für dieses neue Projekt zu erbringen und die Verantwortung für die spätere Umsetzung und Realisierung der Deutschen Fastnachtakademie gemäß Beschlusslage zu übernehmen. Nach kurzer Bedenkzeit sagte ich zu.

Wir ahnten damals beide - Bernhard Schlereth und ich – welchen architektonischen, städtebaulichen, denkmalpflegerischen, vielleicht auch archäologischen und vor allem wirtschaftlich-ökonomischen Herausforderungen wir uns damit stellen müssten. Aber die Chancen, nicht einfach nur zwei weitere Häuser für die Akademie mit dem Fastnachtmuseum zu verbinden, sondern einerseits ein Kitzinger Alleinstellungsmerkmal mit sogar europäischem Rang zu realisieren und gleichzeitig der Luitpoldstraße und der gesamten Altstadt neue Impulse zu geben, waren einfach einmalig. Welche Dimensionen diese Herausforderungen dann tatsächlich hatten, können Sie in der nächsten Ausgabe des Stadtmagazins mit Text und Bilddokumenten, die kaum ein Kitzinger von der Baustelle sehen konnte, erfahren.

Karl-Heinz Schmidt, Architekt

Alle Firmen/ Anzeigenkunden waren an der Fastnachtakademie beteiligt.

Holz baut Zukunft

Ing. Holzbau

Holzhausbau

Dachsanierung

Zimmerei & Holzbau

KREBS

Gewerbegebiet Süd · 96157 Ebrach
Tel.: 0 95 53-1658 · www.zimmerei-krebs.de

Ihr Partner beim Bauen

**SCHARDT
BAU**

97318 Kitzingen
Adalbert-Stifter-Str. 9
Telefon: 09321/9170-0
Fax: 09321/9170-48



Autokrane AUGE: Bei diesem Einsatz war Millimeter-Arbeit gefragt! Zum Einheben der 15 m langen und 5 Tonnen schweren Stahlträger mussten mehrere Faktoren beachtet werden.

Auf Grund der Ausladung von knapp 40 m wurde ein 5-Achs Autokran in der 140 t Klasse benötigt. Der Autokran musste punktgenau positioniert werden, um zum einen beim Schwenkmanöver nicht in den Schwenkbereich des Baukranes zu kommen, zum anderen nicht mit dem angrenzenden Gebäude und dem gegenüberliegenden Baum zu kollidieren.

AUGÉ

Ihr erfahrener Partner, auf den Sie sich verlassen können!

Autokrane

NFZ-Werkstatt

Abschleppdienst

Fahrzeugvermietung

www.auge-service.de

„Wir bedanken uns beim Auftraggeber und dem Architektenteam für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!“



Naturstein Brumme GmbH

Am Dreistock 1 · KT · Tel.09321/389800

www.steinbrumme.de · naturstein@steinbrumme.de

- Küchen
- Bäder
- Maßanfertigungen
- Treppen
- Böden
- Fensterbänke
- Restaurierung
- Schleifarbeiten

Alles rund um den Stein - bei uns sind Sie immer richtig!



Das Luftbild 2008 mit KuK in der innersten Mitte der Altstadt



Ein reizvoller Kontrast: Das KuK fügt sich in die historisch gewachsene Struktur, setzt ein Zeichen – und die vorhandene alte Bausubstanz in neues Licht. Fotos Bauer

Zwischen Tradition und Moderne Dettelbach und das „KuK“

Dettelbachs Altstadt hat seit der Zeit der Stadterhebung 1484 in mehr als 500 Jahren einen starken Wandel erlebt. Verluste im Dreißigjährigen Krieg und weit reichende Brandkatastrophen ließen neue Gebäude in der Architektur ihrer Zeit entstehen. Wenige spätgotische Häuser aus der frühesten Stadtgeschichte – das sog. „Baumannshaus“ von 1478 am Marktplatz ist das markanteste Beispiel – haben die Zeiten überdauert. Ornamentale Fachwerkhäuser der Renaissance, vor und nach 1600 erbaut, sind besondere Zierden. In der zweiten Hälfte des 17. und im 18. Jh. entstanden viele traufseitige Anwesen im Stil der Barock- und Rokokozeit, ganz aus Stein gemauert, mit schönen Tür- und Fensterdekorationen. Gegen Ende des 19. Jh. schließlich wurden Bruchsteine aus Muschelkalk als Baumaterial verwendet. Und auch die Bautätigkeit des 20. Jh. hat im Stadtbild ihre Spuren hinterlassen. Durch diese lange Entwicklung ist die Dettelbacher Altstadt ein gewachsenes Miteinander mehrerer Stilperioden. Häuser unterschiedlicher Prägung stehen einträchtig nebeneinander. Sie fügen sich zu einem Ensemble zusammen, das wie in einem Orchester mannigfaltige Stimmen und Klangformen besitzt. Die Verschiedenartigkeit der Erscheinungsform macht den optischen Reiz und die Atmosphäre einer alten Stadt aus; in Dettelbach ist sie in hohem Maße am Marktplatz erkennbar, wo Häuser aus sechs Jahrhunderten nebeneinander stehen.

Jede Zeit setzt ihre Zeichen, weil in jeder Bauepoche andere Wertvorstellungen und neue Ausdrucksformen der Architektur entstehen. Zu allen Zeiten waren deshalb Gebäude eines neuen Baustils eine optische Herausforderung, zugleich aber Dokumente des Zeitgeistes.

Das „KuK“ – das „Kultur- und Kommunikationszentrum“, im ersten Jahrzehnt des 21. Jh. entstanden, setzte diese Entwicklungsreihe fort. Seine ungewöhnlichen Di-

mensionen, Baumaterialien und Raumgestaltungen wurden anfangs als Provokation empfunden und lösen auch heute noch bei so manchem Einheimischen oder Besucher zwiespältige Gefühle aus; letztendlich aber ist dieses Gebäude eine logische Fortführung einer historischen Entwicklung. Das KuK ist eine neue Stimme, ein neuer Klang im Ensemble der Dettelbacher Altstadt.

Um dieses Gebäude in seinen großzügigen Dimensionen errichten zu können, wurden ältere Gebäude abgerissen: die ehemalige Rabensteinsche Mühle und das einstmalige Gasthaus „Zur Post“. In einem europaweit ausgeschriebenen Wettbewerb erhielt das Architekturbüro Käppel-Klieber aus Stuttgart den Zuschlag. Der leicht ansteigende Vorplatz führt, quasi als Fortsetzung des Rathausdurchgangs, in das Foyer, wo sich Informationszentrum und Vinothek befinden. Treppenhaus und Aufzugsturm erschließen das Gebäude in allen Ebenen, ermöglichen den Zugang zu Stadtbibliothek, Mediathek und in das Museum „Pilger und Wallfahrer“. Auf überaus harmonische und reizvolle Weise ist das moderne Gebäude mit dem angrenzenden spätgotische „Baumannshaus“ verbunden (über das in der kommenden Ausgabe berichtet wird).

Nach der Stadterhebung im Jahre 1484 bauten die Bürger ihr neues Rathaus, voller Stolz und im Selbstbewusstsein einer jungen Stadt. Es sollte die Mitte der Siedlung sein und über dem Dettelbach stehen. Östlich davon befand sich der alte Marktplatz, überragt von der Zinne des Burgberges. Die dort bestehende kleine Kirche wurde damals abgerissen und durch einen größeren Bau ersetzt. Im Bannkreis von Pfarrkirche, Marktplatz und Rathaus liegt das historische Zentrum Dettelbachs, die Urzelle der Besiedlung. Hier ließen sich im 8. Jh. n.Chr. erstmals fränkische Siedler nieder; an dieser Stelle stand später die Burg der Ritter von Tetilabach. Nach der Stadterhebung hatte der fürstbischöfliche Amtmann hier seinen Sitz.

Dass an diesen Plätzen der tiefste historische Kern Dettelbachs liegt, spürt man deutlich. Hier hat die Geschichte der Stadt ihren Ausgang genommen. Hier pulsiert Geschichte noch heute. Und an diesem bedeutsamsten Ort, im Spannungsfeld zwischen Rathaus und Pfarrkirche, ist vor 10 Jahren, am 01. August 2008 das Kommunikations- und Kulturzentrum KuK entstanden. Ein modernes Gebäude mit den architektonischen Merkmalen des 21. Jh., verbunden mit dem ältesten Bürgerhaus der Stadt, einem spätgotischen Fachwerkhaus des Jahres 1478, das eine eigene und bemerkenswerte Geschichte erlebt hat.

Dr. Hans Bauer, Kreisheimatpfleger

Fernsehessel Nevada

- Rücken & Fußstütze synchron verstellbar
- Rückenlehne stufenlos verstellbar durch Körperdruck
- Fußstütze durch Körperdruck ausklappbar

Sonderpreis: **340€**



45

Der Möbellieferant
in Ihrer Region!

KUGA
Möbelhaus

Weingartenstraße 35 • 97337 Dettelbach/Main • Tel. 09324/1254



Entdecke
die Vielfalt.
Entdecke die
Menschen.

www.dettelbach.de

Dettelbach

46



Die Kanzleihinhaber Thomas Hauser und Ivonne Schmidt-Sauerbri bereiten einen Mandantentermin vor.



Zuhören und analysieren sind unsere Stärken.



Frau Waltraud Maurer



Kollegenkreis mit Fortbildung

WIR SIND DIE HSB STEUERKANZLEI. ERFAHREN – KOMPETENT – PERSÖNLICH.

Unsere Mandanten sind Privatkunden, Existenzgründer und Unternehmen, Mandanten aus dem Baugewerbe und dem Gesundheitsbereich.

Wie alles begann

2007 haben die Steuerberaterin Ivonne Schmidt-Sauerbri und der Steuerberater Thomas Hauser die seit 1972 in Kitzingen etablierte Steuerkanzlei vom Kollegen Klaus Dotzer übernommen.

Als erster Lehrling im Jahr 1973 begann Frau Waltraud Maurer, damals noch Waltraud Fellmann, ihre Ausbildung zur Steuerfachangestellten. Da hieß der Ausbildungsberuf noch Gehilfin in Steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen.

Der erste Tag ihrer Ausbildung war Montag, der 3. September. Der Chef kam später und der angestellte Buchhalter war krank. So war das Büro nicht besetzt und keiner öffnete um 7:30 Uhr die Tür. Nachdem sie eine Stunde wartete und um 8:30 Uhr noch einmal ihr Glück versuchte, kam Herr Dotzer „angeflitzt“ und ihre Ausbildung konnte beginnen.

Heute - nach 45 Jahren - ist Frau Maurer immer noch jeden Arbeitstag um 7:30 Uhr im Büro und der 3. September war in diesem Jahr auch wieder ein Montag. Wir sind also stolz, dass Frau Maurer so lange Zeit in unserer Kanzlei tätig ist; das ist etwas ganz Besonderes! Wir freuen uns, dass sie uns so viele Jahre die Treue gehalten hat. Und natürlich gab es am vergangenen 3. September auch einen kleinen Empfang für Frau Maurer und einen großen Blumenstrauß.

1973 wurden die Bilanzen noch mit einer Hauptabschlussübersicht (ein Buch größer als A3) erstellt. Die Schreibmaschine war das wichtigste technische Hilfsmittel. Computer kamen erst in den 80er Jahren in die Kanzlei. Die Datenerfassung erfolgte mit einem Telebänder, eine Kontrolle war erst nach der Datenverarbeitung im Rechenzentrum möglich (Fehler sind mal passiert). Eine Buchungskorrektur hat schon manchmal einen ganzen Arbeitstag gekostet.

Heute können wir nicht mehr ohne Computer arbeiten. An jedem unserer Arbeitsplätze stehen 2 Bildschirme. Belege bekommen wir von einem Teil unseren Mandanten digital. Steuererklärungen in Papierform gibt es bei uns schon seit mehreren Jahren nicht mehr. Dabei ist der Beruf des Steuerberaters alles andere als trocken und staubig. In einer Steuerkanzlei geht es immer um Lebenssachverhalte. Das braucht neben Sachverstand auch individuelles Verständnis und Empathie.

Das finden Sie bei uns

Wir treffen unsere Mandanten regelmäßig und sind für Sie kompetenter Ansprechpartner für Fragen zur Lohnabrechnung der Mitarbeiter, Finanzbuchhaltung und Bilanzierung. Wir betreuen Mandanten jeder Größe, vom Zahnarzt bis zum großen Unternehmen mit mehreren Hundert Mitarbeitern. Auch private Belange, Einkommensteuererklärung und Fragestellungen werden von uns kompetent betreut.

Das Steuerrecht ist ständig im Wandel, jeden Tag kommen neue Urteile per Email-Dienst herein; die müssen gelesen werden, beachtet, angewendet werden. 3.500 Seiten lesen wir im Jahr zu neuen Steuergesetzen, Urteilen oder Verlautbarungen. Natürlich ist das viel. Aber natürlich – für unsere Mandanten - müssen wir immer auf dem neuesten Stand sein in Sachen Steuerrecht; es geht um ihr Geld.

HSB als Arbeitgeber

Wir als Steuerkanzlei sehen uns auch für die nächsten Jahre als attraktiver Arbeitgeber. Wir investieren in die Fortbildung unserer Mitarbeiter und bilden jedes Jahr Azubis aus. Auch sind wir im QM Zukunftsforum e.V. engagiert. Dies ist ein Verband von unterfränkischen Steuerkanzleien, die es sich zu Aufgabe gemacht haben, Zukunftslösungen zu erarbeiten. Ein Verbund also, der die Kräfte seiner Mitglieder bündelt.

Wir treten gemeinsam auf und haben dadurch eine Schlagkraft, Wirkungs- und Durchsetzungsmöglichkeiten, die sonst nur Großkanzleien vorbehalten sind.

Eines dieser Werkzeuge ist der **Notfallordner**: Falls einem Mandanten etwas passiert – von Krankenhaus bis Schlimmerem - haben die Angehörigen damit die wichtigsten Dokumente sofort zur Hand und alle finanziellen Fragen schnell im Griff. Sprechen Sie uns an, wir bereiten diesen Helfer in der Not für Sie vor.

Unternehmensnachfolge, Erben und Schenken: Frühzeitig planen und so Steuern sparen ist eines der aktuellen Themen, die Steuerberater Thomas Hauser betreut.

Wer sich rechtzeitig mit der Gestaltung der Unternehmensnachfolge beschäftigt, wird erkennen, dass dieser Prozess Zeit beansprucht und viele Entscheidungen fordert. Im Vorfeld sind eine Menge notwendige steuerliche, rechtliche und firmenpolitische Schritte zu treffen. Die Unternehmensnachfolge betrifft alle Bereiche: das Unternehmen, die Mitarbeiter, Sie selbst und Ihre Familie.

Wir sind bewusst als Steuerkanzlei in Kitzingen geblieben. Der Landkreis vor den Toren von Würzburg bietet viel: interessante Unternehmen, gute Lebensqualität und kurze Wege, zahlreiche mittelständische Unternehmen und Existenzgründer, die ihr Handwerk verstehen. Hier kennt jeder Jeden. Etwa 120 Kilometer entfernt lebt unser entferntester Mandant; wir sind geehrt, dass er diesen Weg auf sich nimmt. Zwei Häuser neben uns wohnen unsere nächstgelegenen Mandanten. Entfernungen sind kein Kriterium für Nähe und Partnerschaft. Auch das praktizieren wir.

Ivonne Schmidt-Sauerbri & Thomas Hauser

Falls Sie noch einen Steuertipp von uns erwarten: Denken Sie daran, für Ihre Kinder, die das 25. Lebensjahr vollendet haben und in Ausbildung zum Beispiel an einer Universität oder Fachhochschule sind, die Unterhaltskosten geltend zu machen. Eine monatliche Zahlung ist wichtig und muss dokumentiert werden. Wohnen die Kinder im Studium zu Hause, ist seit dem 01.01.2018 ein jährlicher Betrag von 9.000 € absetzbar. **Weitere Tipps auf Anfrage!**



Lächeln mindert nicht die Professionalität, aber fördert das Vertrauen.



Wörthstraße 17
97318 Kitzingen

Telefon: 09321 / 91 820
www.hsb-steuer.de



Das komplette Team des Bauunternehmens Dieter Haag und der Zimmerei Jürgen Haag. Foto Mader



Wir suchen ab sofort eine

Verwaltungskraft (m/w)

in Teilzeit

für die wirkungsvolle Ausführung unserer Büroaufgaben.

Ihre Aufgaben – wesentlich, vielseitig und kommunikativ

- Kassenführung sowie Buchhaltung und vorbereitende Arbeiten für das Steuerbüro.
- Personalwesen, Arbeitsverträge, Zeugniserstellung und dergleichen.
- Erstellen von Kundenrechnungen.
- Verwaltung der verschiedenen Versicherungen und Abwicklung von Versicherungsschäden.
- Posteingang und allgemeine administrative Büroarbeiten.
- Telefonannahme und Empfang am Kundeneingang.

Ihr Profil – Ihre Motivation trifft auf ein starkes Team

- Abgeschlossene Berufsausbildung z. B. im kaufmännischen Bereich oder als Verwaltungs-Fachangestellte/r bzw. vergleichbare Ausbildungen.
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse, insbesondere Word und Excel.
- Freundliche und klare Kommunikation mit Kollegen, Firmen und Kunden.
- Ausgeprägte Organisations- und Teamfähigkeit – Leistungsbereit und effektiv.
- Strukturierte Arbeitsweise sowie Freude an vertrauensvoller Zusammenarbeit im Team.

Wir bieten Ihnen:

- Moderne Arbeitsplatzbedingungen sowie eine leistungsfähige Kommunikationsausstattung.
- Eine langfristige Zusammenarbeit und somit einen sicheren Arbeitsplatz für Ihre Zukunft mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag.
- Leistungsgerechte Vergütung und vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe eines möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung, vorzugsweise per E-Mail an: dieter.haag@haag-bau.de

Dieter Haag Bauunternehmen GmbH
Herrn Dieter Haag
Michelfelder Straße 19 · 97342 Marktsteff
09332 / 33 20 · www.haag-bau.de



Wir suchen in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Meister Bauhauptgewerbe / Bautechniker / Bauingenieur (m/w)

für die Projektierung, Planung und Baubetreuung von einladenden Mehrfamilienhäusern bzw. attraktiven Wohnanlagen.

Ihre Aufgaben – herausfordernd und abwechslungsreich

- Entwicklung und Planung von Mehrfamilienhäusern • Umsetzen von Entwurfsskizzen in normgerechte Bau- und Ausführungszeichnungen • Erstellen von Übersichtsplänen, Grundrissen, Schnitten und Ansichten im Rahmen der Genehmigungs- und Ausführungsplanung • Detailabstimmungen mit Fachplanern und Kunden • Kommunikation mit Bauämtern und Genehmigungsbehörden • Kalkulation und Massenermittlung, Erstellen von Ausschreibungen sowie Angebotseinholungen • Bauleitung und Bauüberwachung

Ihr Profil – Ihre Erfahrung trifft auf ein aktives unterstützendes Team

- Abgeschlossene Ausbildung laut Anforderungsprofil • Sicherer Umgang mit bauspezifischen EDV-Anwendungen, vor allem der Umgang mit dem Zeichenprogramm Allplan in der Vollversion • fundierte MS-Office-Kenntnisse, insbesondere Word und Excel • Strukturierte, wirtschaftliche und präzise Arbeits- und Denkweise • Räumliches Vorstellungsvermögen • Effektive Kommunikation mit Kollegen, Fachplanern, Firmen und Kunden • Teamfähigkeit, hohe Leistungsbereitschaft und Flexibilität • Eigenverantwortliche und strukturierte Arbeitsweise sowie Freude an der vertrauensvollen Zusammenarbeit im Team

Wir bieten Ihnen:

- Moderne Arbeitsplatzbedingungen sowie eine leistungsfähige Kommunikationsausstattung • Eine langfristige Zusammenarbeit und somit einen sicheren Arbeitsplatz für Ihre Zukunft mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag • ein interessantes und anspruchsvolles Aufgabengebiet • leistungsgerechte Vergütung und Weiterbildungsmöglichkeiten, auch zur persönlichen Weiterentwicklung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe eines möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung, vorzugsweise per E-Mail an: dieter.haag@haag-bau.de

Dieter Haag Bauunternehmen GmbH
Herrn Dieter Haag
Michelfelder Straße 19 · 97342 Marktsteff
09332 / 33 20 · www.haag-bau.de

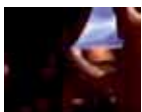


23

Wir sind immer auf der Suche nach Verstärkung in Voll-/ Teilzeit oder als Minijob für die Bereiche:



Reinigung

Aufsichtskräfte
Freibad / SolebadService-
und KücheSaunameister/
Saunamitarbeiter/in

Das erwartet Sie:

- Je nach Saison erwarten Sie im Bade- und Saunaparcours rund 50 Kollegen(innen) um unseren Gästen gemeinsam einen Urlaubstag in Perfektion zu bereiten.
- Unsere Werkzeuge hierzu sind die weitläufige Saunalandschaft oder der Solebadbereich mit Wellnessangebot und jeweils getrennten Umkleiden, drei Gastronomiebereichen mit zentraler Küche und der durchgehend besetzte Empfang. Im Sommer wird unser Angebot durch das Freibad erweitert.
- Vergünstigungen im Betrieb stärken Gesundheit und familiäre Atmosphäre.
- Sonn-, Feiertags- und Nachtzuschläge gleichen anspruchsvolle Arbeitszeiten aus.
- Entfaltungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, abhängig von Ihrer persönlichen Situation, bieten individuelle Möglichkeiten.

Wir erwarten von Ihnen:

- Sicheres Deutsch in Wort und Schrift ist in allen Bereichen zur Kommunikation mit Gästen notwendig.
- Wir suchen Menschen, bei denen Sie sich als Gast selbst auch willkommen und geschätzt fühlen.
- Schicht- und Wochenendarbeit ist kein Problem.
- Hohe eigene Ansprüche an Sauberkeit und Hygiene.
- Integration in das bestehende Team.
- Als Mitarbeiter ist es Ihr Ziel, sich in Ihrem Bereich so einzubringen, dass Bedürfnisse und Anforderung der Gäste tagtäglich erfüllt werden. Erreicht haben Sie dieses Ziel, wenn Sie die Gäste darüber hinaus noch mit immer neuen Angeboten verwöhnen können.
- Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Absprachen sind für Sie Grundvoraussetzungen.
- Körperliche Belastbarkeit aufgrund der Temperaturschwankungen.
- Für die Badeaufsicht ist der Erwerb des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Silber erforderlich.

*Man kann alles lernen... man muss es nur wollen!
Quereinsteiger sind herzlich willkommen.*

aqua-sole
Bade- und Saunaparcours

5*****
SaunaPremium
Finestwood Sauna 4000

Bewerbung (Motivationsanschreiben mit Lebenslauf und Gehaltsvorstellungen)

Per Mail an:
info@aqua-sole.de

Per Post an: aqua-sole Kitzingen, Verena Dambach
Marktbreiter Str. 8, 97318 Kitzingen



Weihnachten und Kerzen stehen vor der Tür! Das zumindest fühlen wir nun schon in den Kitzinger Großmärkten, wenn uns Auslagen mit Lebkuchen und Weihnachtsartikeln bedrängen. Aber schmecken die in fast 3 Monaten noch frisch? Oder sollten wir uns vielleicht daran erinnern und darauf hoffen, dass z.B. eine ortsansässige

Lebkücherei uns pünktlich zum Fest mit ofenfrischen Weihnachtsbäckereien verwöhnen wird? Mit **Kerzen** ist das anders, dafür gibt es keine Jahreszeiten, denn Wohlfühlen, Harmonie oder „Kuschelatmosphären“ sollte es das ganze Jahr geben. Wann bei Ihnen Candle-Light ist, bestimmen nicht Kalender oder Großmärkte, sondern Sie!

YANKEE CANDLE
VILLAGE CANDLE
COLONIAL CANDLE
GOOSE CREEK
JuwelKerzeil
CANDLE-LITE
Millefiori
BRIDGE WATER

Ab 01.10.2018
Store & Online Shop

Anschrift: · Candle-Dream · Store · Marco Scheckenbach
An der Ziegelhütte 7 · 97320 Mainstockheim
Telefon: 09321/210035

Mo - Fr. von 09:00 - 18:00 Uhr
Samstag von 09:00 - 15:00 Uhr (Okt-März)
Internet: www.candle-dream.de
Email: info@candle-dream.de

52



Ein optimales Konzept für Ihre Gesundheit

REHA-SPORT



resanESCO Gesundheitszentrum für Physiotherapie & Rehasport Kerstin Rumler-Hubert

Otto-Hahn-Straße 6
97318 Kitzingen
Tel.: 0 93 21 / 92 51 42 0

E-Mail: info@resanESCO.de

Schloßgasse 4
97359 Schwarzach
Tel.: 0 93 24 / 97 80 50

Termine nach Vereinbarung

Wir helfen Ihnen, Ihren Alltag leicht und beschwerdefrei zu bewältigen. Schmerzfreiheit, reduziertes Körpergewicht, ausgeglichene Beweglichkeit und bessere Ausdauer - unsere Kurse für Reha-Sport bilden den Wegweiser zu Ihrer Gesundheit! Bewegen Sie sich in entspannter Atmosphäre unter Gleichgesinnten mit individueller - und vor allem professioneller Betreuung durch ausgebildete und geschulte Fachkräfte. Es gibt keinen Leistungsdruck - Sie erleben ein völlig neues Körpergefühl! Erkennt Ihr behandelnder Arzt die Notwendigkeit von Rehabilitationssport, so kann eine entsprechende Verordnung ausgestellt werden. Der Leistungsumfang beträgt von 50 bis zu 120 Übungseinheiten, die in einem Zeitraum von 18 bis 36 Monaten in Anspruch genommen werden können.

Wir bieten Ihnen zusätzlich die Möglichkeit, im Gesundheitszirkel über die Verordnung hinaus zu trainieren (wird von der Krankenkasse nicht übernommen). Bei folgenden Beschwerden* kann Ihnen Bewegung verordnet werden: Wirbelsäulenprobleme, Gelenkerkrankungen, Osteoporose, Diabetes, Gefäßerkrankungen, Morbus Bechterew, Multiple Sklerose, Asthma/COPD, Morbus Parkinson, Schlaganfall, Cerebrale Bewegungsstörungen, Krebsnachsorge.

Es gibt insgesamt 27 Kurse pro Woche - Sie haben die Möglichkeit, nach Genehmigung durch die Krankenkasse sofort zu beginnen. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 09321-9251420.

**Beispiele, da es viele weitere Beschwerden und Krankheitsbilder gibt, bei denen Bewegung hilfreich sein kann. Sprechen Sie doch mal mit Ihrem Arzt!*

MEDIZINISCHE FITNESS WERDEN SIE AKTIV MIT UNS!

Ergänzend zum Reha-Sport bieten wir Medizinische Fitness an. Diese wird von der Krankenkasse nicht übernommen. Um die erreichten Reha-Sport-Erfolge kontinuierlich zu erhalten, bieten wir Ihnen ein professionelles, individuell auf Sie abgestimmtes Gerätetraining. Unsere Geräte sind rein medizinisch auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt:

- Muskelaufbau
- Schmerzlinderung
- Herz-Kreislauf-Stabilisation
- Beweglichkeit
- Rehabilitation



UNSER ANGEBOT:

- Einweisung und Anamnese durch Physiotherapeuten
- Gerätetraining von Montag bis Freitag
- jeweils zum Ende des nächsten Monats kündbar
- Betreutes Gerätetraining durch Physiotherapeuten

Unser Team steht Ihnen gerne für weitere Informationen und Fragen zur Verfügung! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



PHYSIOTHERAPIE

Für die klassische Physiotherapie oder Krankengymnastik stehen schöne Behandlungsräume zur Verfügung. Hier helfen erfahrene Physiotherapeuten durch spezifisches Training und äußerliche Anwendungen dabei, die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des Körpers wiederherzustellen, zu verbessern oder zu erhalten. Im Rahmen der klassischen Physiotherapie bieten wir Krankengymnastik, Krankengymnastik-ZNS nach Bobath, Krankengymnastik am Gerät, Manuelle Lymphdrainage, Manuelle Therapie, CMD-Kiefergelenkstherapie, Atlasstherapie, Traktionstherapie, Schlingentisch, Sportphysiotherapie/Taping, Ultraschall-Wärmetherapie, Kinesiotape, Triggerpunkttherapie, Fußreflexzonenmassage, Fango, Heißluft, Stoßwellentherapie, Klassische Massagetherapie und Aromaölmassage an. Außer Kleinkindern und Säuglingen deckt das resanESCO Gesundheitszentrum sämtliche Bereiche der Physiotherapie ab, von Sportverletzungen über Rückenschäden bis hin zur Geriatrie und palliativ versorgten Patienten. Alle Kassen, auch Hausbesuche sind möglich.

PRÄVENTIONSKURSE

Die neuen Präventionskurse starten Mitte Oktober. Alle Kurse im resanESCO Gesundheitszentrum bzw. im Aqua Sole-Bad werden mit maximal 10 Teilnehmern durchgeführt und finden selbstverständlich immer unter der Leitung von speziell ausgebildeten Physiotherapeuten statt. Wir bieten Kurse für Rücken und Wirbelsäule an, sowie Aquafit im Wasser. Präventionskurse werden von allen Kassen teilweise oder vollständig erstattet, können jedoch auch von Selbstzahlern gebucht werden. Um die Höhe der Kostenerstattung vorab zu klären, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Krankenkasse in Verbindung. Auch Thai Chi Kurse befinden sich nach wie vor in unserem Programm (Termine auf Anfrage, Mindest-Teilnehmerzahl 8 Personen. Wird nicht von der Kasse unterstützt) Aktuelle Kurse erfragen Sie bitte telefonisch unter Tel. 09321-9251420



Das Team vom
resanESCO Gesundheitszentrum
kommt auch zu Ihnen nach Hause!



Bildquelle Johanniter

Johanniter: Das Projekt „superhands“

In Deutschland gibt es über 250.000 Kinder und Jugendliche, die ihre Eltern, Geschwister oder Großeltern zu Hause pflegerisch unterstützen müssen. Häufig stehen die Kinder und Jugendlichen mit den Erfahrungen, die sie täglich machen, alleine da und wissen nicht, wie sie mit belastenden Situationen umgehen sollen. „Diese Kinder brauchen dringend Unterstützung“, so Ralph Knüttel, Mitglied des Regionalvorstandes der Johanniter in Unterfranken.

Als Experten im Bereich der ambulanten Pflege sowie in der Kinder- und Jugendarbeit entwickelten die Johanniter daher das Projekt „superhands“, mit dem sie den pflegenden Kindern und Jugendlichen, auch „Young Carers“ genannt, mit leicht verständlichen Informationen und Tipps zur Seite stehen wollen.

Auf der Internetseite www.superhands.de werden Beratungs- und Unterstützungsangebote sowie altersgerecht aufbereitete Informationen angeboten. Die Seite soll außerdem sichtbar machen, was pflegende Kinder und Jugendliche tagtäglich leisten. Die Kinder und Jugendlichen sollen vor allem spüren, dass sie nicht alleine sind und es für sie Unterstützung von außen gibt.

So kann auch die 14-jährige Lana aus Bad Königshofen im Landkreis Rhön-Grabfeld - eine Jugendliche, die ihren Vater Zuhause pflegt - davon profitieren. Zum Beispiel werden auf der „superhands“-Seite über 150 Krankheits- und Pflegebilder erklärt, Erste-Hilfe-Tipps in Form von Foto-Stories dargestellt und Anleitungen für den Notfall bereitgestellt. „Solch ein Nachschlagewerk in altersgerechter Sprache ist derzeit einmalig in Deutschland“, so Knüttel.

Auch eine individuelle telefonische oder - wenn gewünscht anonymisierte - Online-Beratung bieten die Johanniter ab sofort über dieses Portal, um die Betroffenen in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe zu unterstützen.

Die Idee zu dem neuen Angebot entstand vor rund vier Jahren durch einzelne Erzählungen von Lehrkräften, die im Schulungsprogramm des Johanniter-Projektes „Perlmutter(t) - Hilfe für traumatisierte Kinder und Jugendliche“ von Schülern berichteten, die ein Familienmitglied zu Hause pflegen. „Als wir davon erfahren haben, riefen wir ein Projektteam zusammen, sahen uns in Deutschland um und suchten nach Angeboten für

pflegende Kinder und Jugendliche“, erinnert sich Knüttel. „Die Suche nach spezialisierte Beratungsstellen war vergebens. Doch es wurde uns immer wieder von über 250.000 Betroffenen berichtet.“

Durch einen internationalen Austausch mit anderen Johanniter-Einrichtungen erfuhr das Projektteam von dem Projekt „superhands“ in Österreich. „In den letzten drei Jahren gab es zahlreiche Arbeitstreffen, in denen wir die Strukturen und den umfangreichen Inhalt auf Deutschland angepasst und teilweise erweitert haben“, sagt Knüttel. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen.“

Weitere Informationen über dieses Johanniter-Projekt: www.superhands.de. Die individuelle Beratung durch unsere Pflegefachkräfte findet jeden Dienstag und Donnerstag 15 bis 17 Uhr unter der kostenfreien Hotline 0800 78 73 74 2 statt. Das Beratungsteam von superhands ist erreichbar unter superhands@johanniter.de

Christoph Fleschutz, Die Johanniter-Unfall-Hilfe, Würzburg/ Kitzingen

AOK-Gesundheitsprogramm ab Herbst: Jetzt neue Gesundheitskurse buchen

Wer sich ausgewogen ernährt, ausreichend bewegt und regelmäßig für Entspannung sorgt, tut etwas für seine Gesundheit. Die AOK-Direktion Würzburg unterstützt dabei mit ihrem aktuellen Gesundheitsprogramm für das zweite Halbjahr.

Es stehen wieder vielfältige Kurse aus den Bereichen Bewegung, Entspannung und Ernährung sowie Nichtrauchen zur Auswahl. „Ob Übergewicht, Kreislaufprobleme oder Stress: Wir möchten mit unserem Programm möglichst viele anregen, interessieren und motivieren, aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun“, so Horst Keller, Direktor der AOK in Würzburg.

Für alle zertifizierten Kursangebote stehen ausnahmslos gut ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung, die sich auch Zeit nehmen, um auf jeden Teilnehmer einzugehen. Sie vermitteln fundierte Hintergrundinformationen und geben Tipps für den Alltag. Die AOK in Würzburg fördert pro Kalenderjahr bis zu zwei Gesundheitskurse.

Informationen zu Kursen und zur Anmeldung gibt es bei der AOK in Würzburg unter der Rufnummer 0931 388-0 oder im Internet unter www.aok-gesundheitskurse.de.

13

Der Johanniter-Hausnotruf. Macht selbstständig und sicher!



Jetzt 4 Wochen
- mehr Leistung -
gratis testen!
24.9. bis 31.10.2018

Fragen Sie einfach Ihre Johanniter vor Ort und sichern Sie sich jetzt unser Komfort-Angebot!

Service-Telefon:
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

DIE JOHANNITER



Aus Liebe zum Leben

34





Beste Leistungen

Gesundheitskurse Herbst/Winter 2018

Holen Sie sich das aktuelle Heft in Ihrer Geschäftsstelle. Oder gehen Sie online:
www.aok.de/bayern/kurse

Einfach nah. Meine AOK.



Neue Bilderausstellung im Stadtteilzentrum Kitzingen- Siedlung

Katayoun Ebl ist im Iran aufgewachsen und wohnt seit 16 Jahren im Landkreis Kitzingen. Bereits in ihrer Heimat hat sie ein Studium im Bereich Grafik absolviert. Seitdem ist sie als freischaffende Künstlerin mit zahlreichen Ausstellungen im Iran und hier in Kitzingen präsent. Ab September werden Kurse mit der Künstlerin in Biancas Kreativcafé angeboten. Ausstellung im Bürgercafé Oktober-Dezember, Di und Fr 10-12, Do 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung), Kontakt: bianca.troege@oedp-kitzingen.de, Tel KT-25307

Treffpunkt für alleinerziehende Mütter & Väter

Wir sind eine offene Gruppe für alle, die ihre Kinder allein erziehen. Wir treffen uns regelmäßig zum Gespräch und Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung bei Problemen. Wir organisieren Vorträge von kompetenten Fachleuten und planen gemeinsame Freizeitaktivitäten. Während unserer Treffen kümmern sich zwei engagierte Kinderbetreuerinnen um die Kinder, was uns die Möglichkeit gibt, auch sensible Themen anzusprechen.

Unser Treffpunkt wird unterstützt von

- der evangelischen Arbeitsgemeinschaft für alleinerziehende Mütter und Väter und
- der Diakonie Kitzingen – KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit.

Die Leiterinnen des Treffpunkts sind Gudrun Schwab und Gritje Weiß.

Die Treffen finden jeden letzten Freitag im Monat (außer in den Ferien) von 18.30 – 20.30 Uhr im Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung statt. Schaut doch einmal vorbei, wir freuen uns auf Euch! Gelegenheit für ein erstes Kennenlernen ist am 20. Oktober von 10 - 12 Uhr bei unserem offenen Herbst-Brunch im Bürgercafé des Stadtteilzentrums. Weitere Infos über die KASA: 09321-133816 oder E-Mail: alleinerziehende-kitzingen@gmx.de

Termine & Veranstaltungen

Fr 28.09., 19:30 Uhr

kath. Stadtkirche St.Johannes, **Herbstliches Orgelkonzert.** Orgel: Prof. Daniel Beckmann (Domorganist Mainz).

Sa 29.09.

Siedlung, Stadtteilzentrum, **Vocal-Power-Workshop von und mit Tiffany Kemps.**

Sa 29.09., 18:00 Uhr

Alte Synagoge, **Kammerorchester Kitzingen – Zwischen Klassik und Gegenwart.** Eintritt frei, Spenden willkommen!

So 30.09., 11:00 Uhr

Gartenschauland, Main Side Sommergarten, **Musikalischer Frühschoppen.** Eintritt frei, Spenden willkommen!

So 30.09., 17:00 Uhr

Fastnachtmuseum, **Lesung Hans Driesel: Am Anfang war das Rot** – Geschichte und Geschichten um die Farbe der Emotion. Eintritt 15 €.

Mo 01.10., 18:00 Uhr

Siedlung, Stadtteilzentrum, **11. VdK - Sozialforum.** Referat/ Diskussion mit Prof. Dr. Doris Rosenkranz.

Mo 01.10., 19:00 Uhr

Alte Synagoge, **Die Landtagswahlen 2018** – aktuelle Wahlprogramme der Parteien im Vergleich. Referent: Alexander Schmidt, Verwaltungsbetriebswirt (VWA). Eintritt frei.

Do 04. bis Mo 08.10.

Sickershäuser Kirchweih. „Schitthaplas-Kerm“ mit Kirchweihumzug am 7.10., 13:30 Uhr.

Do 04.10., 19:30 Uhr

Alte Synagoge, **Futterpflanzen für Bienen und Insekten im Hausgarten.** Jeder kann etwas gegen das Bienensterben und den Rückgang der Insektenpopulationen tun. Referent: Till Hofmann, Staudengärtnermeister. Eintritt 4,- Euro.

Wohnen und Arbeiten an der Himmelsleiter

60

- Leben im Herzen von Kitzingen, Obere Bachgasse
- 14 Wohnungen von 55 m² -120 m² in ruhiger Lage
- 3 besondere Büro- / Atelierräume von 70 m² -115 m²
- moderne, helle und hohe Räume mit historischem Charme
- in der ehemaligen Brauerei Gassner
- Objekt kernsaniert, mit Holzfußböden
- großzügige Bäder, individuelle Grundrisse
- Sonderabschreibung Denkmalschutz/Sanierungsgebiet §7h
- geplanter Baubeginn Frühjahr 2019

von den Machern des Bürgerbräu Würzburg

archicult
breunig architekten
www.archicult.de

Ansprechpartner Manuela Breunig / Bianka Göring
m.breunig@archicult.de
T 0931.46 88 30

Fr 05.10., 16:00 Uhr

Siedlung, Stadtteilzentrum, **1. Kitzinger Depressions-Triolog**. Angehörige, Betroffene und Fachleute sowie Publikum diskutieren.

Sa 06.10., 17:00 Uhr

Seiler Pianofortefabrik. **Weltklassik am Klavier**.

Sa 06.10., 20:00 Uhr

Alte Synagoge. BUCK 3 - **Buck, Lauschus & Schellenberger**. Infos: www.wolfgang-buck.de

So 07.10., 18:00 Uhr

kath. Stadtkirche St.Johannes. **Evensong zu Erntedank**. Dieser von Chormusik geprägte Gottesdienst wird gestaltet durch den Kirchenchor St. Johannes (Leitung: Christian Stegmann).

Mo 08.10., 19:00 Uhr

Alte Synagoge. **Die Landtagswahlen 2018** – Themen, Parteien und Kandidaten. Wie hat sich der Wahlkampf entwickelt, welche Prognosen können gestellt werden. Auch wird das bayerische Landtagswahlssystem erörtert. Referent: Alexander Schmidt, Verwaltungsbetriebswirt (VWA). Eintritt frei.

Di 09.10., 19:00 Uhr

Alte Synagoge. **10 Milliarden – wie werden wir alle satt? Ein Dokumentarfilm von Valentin Thurn**. Bis 2050 wird die Weltbevölkerung auf 10 Milliarden Menschen anwachsen. Wo soll Nahrung für alle herkommen? Kann man Fleisch künstlich herstellen? Sind Insekten die neue Proteinquelle? Baut jeder bald seine eigene Nahrung an? Regisseur, Bestseller-Autor und Food-Fighter Valentin Thurn sucht weltweit nach Lösungen. Moderation: vhs Kitzingen. Eintritt frei.

Mi 10.10., 16:30 - 20:30 Uhr: Blutspende-Termin,
BRK-Haus, Schmiedelstraße 3 – **Helfen Sie helfen!**

Mi 10.10., 19:30 Uhr

Klinik Kitzinger Land. **Koronare Herzerkrankungen – Ursachen, Symptome und Therapie**, Eintritt frei (siehe Seite 13).

Do 11.10., 18:00 Uhr

Städtisches Museum. **Schriftsachen unter der Lupe**. Wer Briefe o. ä. in altdeutscher Schreibrift besitzt und Unterstützung bei der Entzifferung benötigt, ist herzlich eingeladen.

Do 11.10., 19:30 Uhr

Alte Synagoge. **Führungs-Kraft – Sich selbst und andere erfolgreich führen**. Führung meint in erster Linie, sich selbst zu führen, um auch andere führen zu können. Was ist Führungsexzellenz? Wie schafft man es, dem Umfeld Wachstum und Arbeitsfreude zu ermöglichen? Welche Werte prägen mein Denken? Welche Visionen habe ich von meiner Zukunft? Der Vortrag wird durch ein Seminar ergänzt. Referentin: Christine Krokauer, Heilpraktikerin für Psychotherapie, ISP-Therapeutin, Cardea-Lehrtherapeutin. Eintritt 4 €.

Fr 12. bis So 21.10.

Etwashausen. **Etwashäuser Kirchweihumzug und verkaufsoffener Sonntag am 14.10.**

Sa 13.10., 20:00 Uhr

Alte Synagoge. **Michael Fitz – jetzt auf gestern** (Siehe Seite 17). Infos: www.agentur-reisinger.de. VVK 16 € (erm. 11 €), Abendkasse 18 € (erm. 13 €).

Mi 17.10., 19:30 Uhr

Alte Synagoge. **Erste Hilfe für Hund und Katze**. Vortrag mit Diskussion. Gesine Mantel, Verhaltenstherapeutin für Hunde. Eintritt 4 €.

Do 18.10., 19:30 Uhr

Alte Synagoge. **Rückblick auf das Julius Echter-Jahr 2017: Wissensstand und Ertrag der Forschung**. Vortrag: Was wissen wir über diesen Bischof an der Zeitenwende in der Auseinandersetzung zwischen Luthers Reformation und katholischer Reform? Dr. Winfried Romberg, Diplom-Theologe, Universität Würzburg. Eintritt frei.

Sa 20.10., 19:00 Uhr

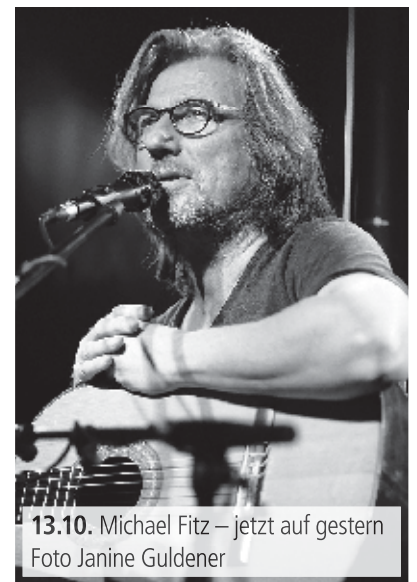
Rathaushalle, **Rupp-Buchner-Jubiläums-Abend** (siehe Seite 10-11). Eintritt frei – Spenden willkommen.

Sa 20.10., 20:00 Uhr

Alte Synagoge. **LEOPOLD – Glam Pop als Ansage** (Siehe Seite 17). LEOPOLD – Gesang, Performance/ Jakob Mecke – Keyboards, Backings/ Chris Hoffmann – Schlagzeug. Weitere Infos: www.leopold-music.com VVK 16 € (erm. 11 €), an der Abendkasse 18 € (erm. 13 €).

Do 25.10., 18:00 Uhr

Städtisches Museum, **Denkinsel**, Thema Sehnsucht. Leitung: Thomas Schneider. Eintritt frei.



13.10. Michael Fitz – jetzt auf gestern
Foto Janine Guldener

DIE NEUE HERRNSTR. 11 KITZINGEN



Wir informieren Sie über Fördermöglichkeiten:

1. Tag der offenen Tür „Familien“

am SA 13.10.18 von 12 - 14 Uhr | - Baukindergeld
am SO 14.10.18 von 13 - 17 Uhr | - KfW-Förderung...

2. Tag der offenen Tür „Kapitalanleger“

am SA 20.10.18 von 12 - 14 Uhr | - Niedrigzinsphase
am SO 21.10.18 von 14 - 16 Uhr | - Vermietbarkeit...

3. Tag der offenen Tür „Stadtwohnen“

am SA 10.11.18 von 12 - 14 Uhr | - Konditionen
am SO 11.11.18 von 14 - 16 Uhr | - Eigenkapital...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

☎ 0931 780 128 00

info@kitzinger-brauhoefe.de www.kitzinger-brauhoefe.de



Sophienstraße 2
97353 Wiesentheid
Tel. 09383/97470
www.dr-sachau.de

Die Praxis

DR. MED. DENT. JENS SACHAU

**Implantate ohne Schneiden,
ohne Nähen für feste Zähne
und Prothesen in kurzer Zeit.**

Minimalinvasive Implantologie (MIMI®)
angstfreie Behandlung in Sedierung · Zahnersatz
allgemeine Zahnbehandlungen · KFO-Invisalign · alles aus einer Hand

56

07



28.10. Island & Grönland – Naturparadies des Nordens. Foto Stephan Schulz

Do 25.10., 19:30 Uhr

Alte Synagoge, **Die Hilferufe des Körpers erkennen – Stoffwechsel-Blockaden durch Übersäuerung.** Vortrag mit Diskussion. Eintritt 4 €.

Sa 27.10., 11:00 Uhr

Marktplatz, **Kitzinger Weinherbst.** Abschluss der Tourismussaison mit Wein, Kulinarischem und Attraktionen. Der Kitzinger Hofrat begrüßt die Gäste mit seinem Hofstaat.

Sa 27.10., 11:00 Uhr

kath. Stadtkirche St. Johannes, **Orgelmusik zur Marktzeit.** Bei 30 Minuten Orgelmusik sind Sie eingeladen, vom Alltag ein wenig durchzuatmen und sich musikalisch auf das Wochenende einzustimmen. Es spielen verschiedene Organisten aus nah und fern.

Sa 27.10., 18:00 Uhr

Fastnachtmuseum, **Museumsgespräch** mit Hans Driesel und Annette Späth: **Otto von Bismarck auf der Waage – ein politisches Schwergewicht sieht rot!** Im Mittelpunkt steht die Bismarck-Waage aus dem Museum Obere Saline, welche im Rahmen der Reihe „Kunst geht fremd“ den Weg ins Fastnachtmuseum gefunden hat.

Annette Späth, die Bad Kissinger Museumsleiterin, stellt die Essensgewohnheiten des Kurgasts und Reichkanzlers Otto von Bismarck sowie die Diätvorschläge seines Arztes vor. Hans Driesel begleitet den Abend mit amüsanten Anekdoten rund ums Essen und Trinken. Im Anschluss wird der Weltbadschoppen (Silvaner vom Weingut Baldauf) ausgeschenkt.

Sa 27.10., 20:00 Uhr

Alte Synagoge, **North Atlantic Bridge – Acoustic Eidolon (USA), Máire Breatnach (Irland) & Norðan (Färöer).** Mit Hannah Alkire (Cello/ Gesang) und Joe Scott (Gitarre/ Gesang) von Acoustic Eidolon, mit Irlands wohl bekanntester Geigerin/ Sängerin Máire Breatnach, der färöischen Geigerin/ Sängerin Angelika Nielsen und dem Berliner Harfenisten Thomas Loefke kommen 5 Musiker aus den USA, Irland, den Färöer Inseln und aus Deutschland zusammen. Sie feiern ein musikalisches und (mit Lichtbildern von den Inseln im Nordatlantik) visuelles Fest keltischer und nordischer Musik. Weitere Infos: www.acousticeidolon.com, www.mairebreatnach.com & www.nordan fo. VVK 18 € (erm. 12 €), Abendkasse 20 € (erm. 14 €).

So 28.10., 17:00 Uhr

Alte Synagoge, **Island & Grönland – Naturparadies des Nordens – Live-3D-Multivision mit Stephan Schulz.** Tauchen Sie ein in einen überwältigenden 3D-Bilderrausch, ein plastisches visuelles Erlebnis, welches im Bereich der Live-Reportage einzigartig im deutschsprachigen Raum ist! Weitere Infos: www.schulz-3d.de. Eintritt 10 € (erm. 7 €).

Do 01.11., 18:00 Uhr

Städtisches Museum. **Kunstspreekstunde** für Ihre Anfragen nach dem kulturgeschichtlichen, dem sozialgeschichtlichen oder dem kunstgeschichtlichen Wert Ihrer privaten Schätze. Die Objekte sollten aus dem regionalgeschichtlichen, volkskundlichen oder dem kunstgeschichtlichen Bereich stammen (Kleinformen, Geräte des Haushalts und des nicht alltäglichen Handwerks, Gemälde, Kunsthandwerk, Schmucksachen). Bringen Sie Ihre Schätze unverbindlich zur Ansicht bei uns vorbei! Wir geben allerdings keine Auskunft über den Marktwert!

„Die NaturFreunde“ Kitzingen

Do. 11.10.: Halbtageswanderung im Steigerwald (ca. 8 km). Treffpunkt 13:00 Uhr Bleichwasen in Kitzingen.

So. 14.10.: Bezirkswanderung im Raum Bamberg. (Anmeldung).

Fr. 19.10.: Stammtisch um 19:00 Uhr im Deutschen Haus in Kitzingen

Do. 25.10.: Tageswanderung im Steigerwald (ca. 13 km). Treffpunkt 10:00 Uhr Bleichwasen in Kitzingen

So. 28.10.: Rundwanderung Ochsenfurt - Tüchelhausen (ca. 13 km). Treffpunkt 10:00 Uhr Bleichwasen in Kitzingen

Info: Barbara Ziegler-Kerzinger Tel. 09321 37753 (Gäste willkommen)

Impressum

Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit „Amtsblatt“ und Informationen aus der Stadtverwaltung. Monatliche Auflage 13.500 Exemplare, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis.

Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Herausgeber Stadtmagazin Der Falter
Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/ Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204, redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com

Herausgeber für „Amtsblatt“, Informationen aus der Stadtverwaltung Siegfried Müller, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020, rathaus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info

Anzeigenleitung Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-agentur@binner88.de

Redaktionsbeirat

- **Stadtverwaltung**
Ralph Hartner, Leiter Hauptamt;
Franziska Schlier, Mitarbeiterin Hauptamt
- **Jugend** Jochen Kulczynski, jungStil
- **Kultur** Karin Böhm, Hækkerbühne
- **Religionsgemeinschaften**
Holger Dubowy-Schleyer, Diakon;
Rita Engert, Pfarrgemeinde St. Johannes
- **Termine & Veranstaltungen**
Thomas Most, PCS Informatik GmbH
- **Tourismus**
Vanessa Feineis, Leiterin Tourist-Information
- **Wirtschaft/ Stadtentwicklung** Claudia Biebl, Wirtschaftsförderung Stadt Kitzingen;
Jens Fiebig, Sachverständiger für Wertermittlung

Gestaltung SWL Atelier, swl@swl-atelier.de, Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com

Markus Schmitt, info@schwerpunktgrafik.de

Druckerei Scholz Druck GmbH, Tel. 09324-9815-0, www.scholz-druck.com

Vertrieb Ufra-Werbung, Andreas-Bauer-Str. 16, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 0931-406940, info@ufra-werbung.de

Vertrieb Landkreis Franken Werbung, Lohmühlennweg 5, 97447 Gerolzhofen, Tel. 09382-3337

Die nächste Ausgabe erscheint
am 2./3. November 2018
Redaktionsschluss Fr., 12. Oktober 2018

Auch im Internet

<http://falter.kitzingen.info>

Sie brauchen mehr Platz?

...für Gewerbe und Privat!

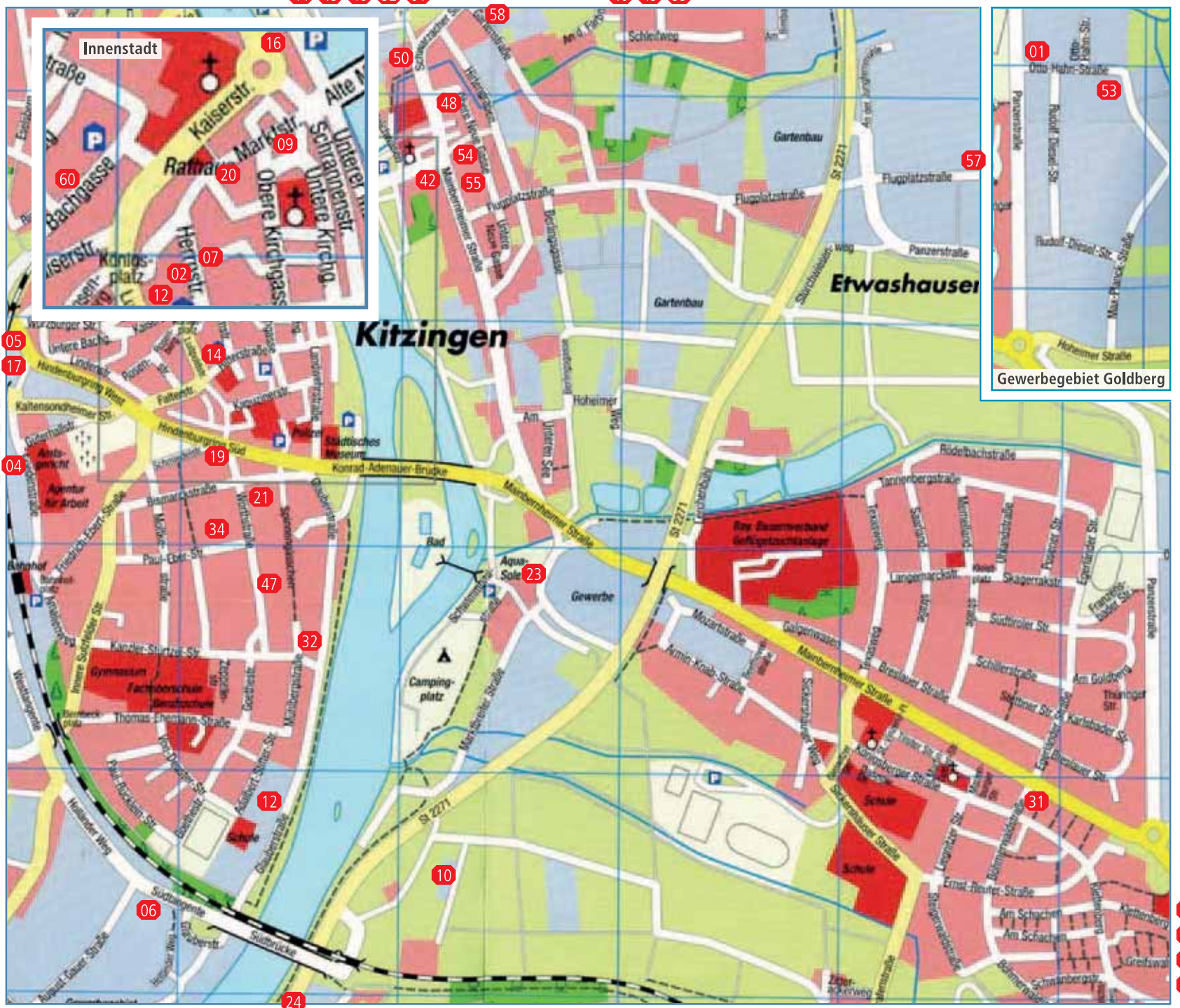
Tag der offenen Baustelle

Nutzen Sie die Gelegenheit zur Besichtigung des neuen
Garagenparks Schwarzach

Samstag, 06. Oktober 2018, 10.00 – 15.00 Uhr
Gewerbering-Nord 17, Schwarzach am Main

Weitere Informationen:
garagenpark-schwarzach.de

REAL



Marktbreit ↓ 26

30 36 43 51 ↓ Marktsteft, Ochsenfurt, Sickershausen

Unsere Anzeigenpartner Die Standorte finden Sie auf dem Stadtplan. Für Firmen außerhalb der Karte / außerhalb Kitzingens finden Sie einen Hinweis.

- | | | | |
|---|---|--|--|
| 01 Heinrich & Schleyer,
Gartenmöbel & mehr | 21 LKW, Licht-, Kraft- und Wasserwerke | 32 Schardt-Bau | 43 Otto Herrmann
Putz- und Malergeschäft |
| 02 Sparkasse, Hauptgeschäftsstelle | 22 KUGA-Möbelhaus/ Dettelbach | 33 Autokräne Auge/ Kist | 44 Schreinerei Reinhold Müller/
Dettelbach |
| 03 Holz-Wiegand/ Würzburg | 23 Aqua sole, Bade- und Saunaparadies | 34 AOK/ Würzburg | 45 Möbelhaus KUGA/ Dettelbach |
| 04 INNOPARK Kitzingen | 24 Autohaus Spindler Kitzingen | 35 Zimmerei Holzbau Krebs/ Ebrach | 46 KuK/ Dettelbach |
| 05 Klinik Kitzinger Land | 25 BCM - Building Contractor
Marketing Ltd. | 36 BioGalerie Christiane Bliss/
Ochsenfurt | 47 HSB Steuerkanzlei, Thomas Hauser
& Ivonne Schmidt-Sauerbrei |
| 06 Meichsner Fahrzeugteile & Fahrräder | 26 BAREISS, Werkzeug und
Maschinen/ Marktbreit | 37 Rüttger, Fußbodenbau/ Iphofen | 48 Gärtnerei Lauk |
| 07 Bürgerbräuareal -
Kitzinger Brauhöfe | 27 Elektro König/ Prühl | 38 Schloßnagel, Bau- & Möbelschreinerei | 49 MAIN GARTEN |
| 08 Türke Grabdenkmäler/
Großlangheim - Kitzingen | 28 Elektro Schraut/ Essleben | 39 Mike Sendner, Bohr und
Sägetechnik/ Güntersleben | 50 Gasthaus Walfisch |
| 09 PELZPLUSDESIGN | 29 Burmester & Partner/ Würzburg | 40 Naturstein Brumme | 51 Dieter Haag Bauunternehmen/
Marktsteft |
| 10 Gasthaus Zum Körbla | 30 Maintalpflege/ Marktsteft | 41 KRESS - BAU GmbH | 52 Candle-Dream/ Mainstockheim |
| 11 Paulig Teppichweberei/ Schwarzach | 31 Schwanen Apotheke | 42 Friseurteam Krüger | 53 Resanesco, Gesundheitszentrum
für Physiotherapie & Rehasport |
| 12 ENGEL & VÖLKERS/
Würzburg - Kitzingen | | | 54 Bauglaserei Frank |
| 13 Johanniter-Unfall-Hilfe/ Würzburg | | | 55 Shabby Vintage Antik |
| 14 Norge Textilreinigung | | | 56 Praxis für Zahnheilkunde Dr. med.
dent. Jens Sachau/ Wiesentheid |
| 15 Töpfer Salate/ Albertshofen | | | 57 Pfeuffer, Mess- und Prüfgeräte |
| 16 Bestattung Glögger/
Kitzingen - Dettelbach | | | 58 Blumen und Gartenbau Groth |
| 17 Werbetechnik Kühnel | | | 59 KAIDEL, Bedachungsunternehmen |
| 18 Druckerei Scholz/ Dettelbach | | | 60 archicult, Bauvorhaben Bachgasse |
| 19 BRK, Bayerisches Rotes Kreuz | | | 61 Garagenpark/ Schwarzach |
| 20 Buchhandlung Schöningh | | | |

**Ihr Partner für den Druck
und mehr...**

www.SCHOLZ-DRUCK.com
info@scholz-druck.com

KULTUR IN DER ALTEN SYNAGOGE



06.10.2018

BUCK 3, Foto Andreas Riedel

25.11.2018

Multivision Cuba, Foto Michael Fleck



01.12.2018

Schneeflockennacht, Foto Walter_Rist



08.12.2018

Foaie Verde, Foto Sebastian Klein



Brass Band Berlin, Foto Bert Loewenherz

15.12.2018



VIVA VOCE Es lebe die Stimme, Foto Chris Krebs

12.01.2019



spindler
WILLKOMMEN BEIM BESTEN TEAM

IHRE KARRIERE | BEI DER AUTOHAUS GRUPPE SPINDLER

IHRE AUSBILDUNG

in Würzburg, Kitzingen und Kreuzwertheim

- // Teile- und Zubehörexperte (m/w)
- // Automobilkaufmann (m/w)
- // Kaufmann für Büromanagement (m/w)
- // Kfz-Mechatroniker (m/w)

IHRE AUSBILDUNG

nur in Würzburg

- // Fahrzeuglackierer (m/w)
- // Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker
- Unfallinstandsetzung (m/w)

IHRE KARRIERE

in Würzburg, Kitzingen und Kreuzwertheim

- // Verkaufsberater VW Neuwagen (m/w)
- // Teile- und Zubehörexperte (m/w)
- // Kundenbetreuer (m/w)
- // Kfz-Mechatroniker (m/w)
- // Fahrzeuglackierer (m/w)

JETZT BEWERBEN

@ bewerbung@spindler-gruppe.de

www.karriere.spindler-gruppe.de